

Jahresbericht

Annual Report

2006



DEUTSCHE STIFTUNG FÜR
INTERNATIONALE RECHTLICHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.





Jahresbericht

Annual Report

| | | | |
|----|---|----|--|
| 4 | Grußwort | 4 | Welcome address |
| 6 | Vorwort | 6 | Foreword |
| 10 | Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit im Überblick | 10 | German Foundation for International Legal Cooperation in Brief |
| 12 | IRZ-Organigramm | 12 | IRZ Organisation Chart |
| 13 | Partnerstaaten der IRZ-Stiftung | 13 | Partner States of the IRZ Foundation |
| 14 | Albanien | 14 | Albania |
| 16 | Belarus | 16 | Belarus |
| 18 | Bosnien und Herzegowina | 18 | Bosnia and Herzegovina |
| 20 | Bulgarien | 20 | Bulgaria |
| 22 | Estland | 22 | Estonia |
| 24 | Georgien | 24 | Georgia |
| 26 | Irak | 26 | Iraq |
| 27 | Jordanien | 27 | Jordan |
| 29 | Kosovo | 29 | Kosovo |
| 31 | Kroatien | 31 | Croatia |
| 33 | Lettland | 33 | Latvia |
| 35 | Litauen | 35 | Lithuania |
| 36 | Mazedonien | 36 | Macedonia |
| 38 | Moldau | 38 | Moldova |
| 40 | Polen | 40 | Poland |
| 42 | Rumänien | 42 | Romania |
| 44 | Russische Föderation | 44 | Russian Federation |
| 47 | Serbien | 47 | Serbia |
| 50 | Slowakische Republik | 50 | Slovak Republic |
| 51 | Slowenien | 51 | Slovenia |
| 52 | Tschechische Republik | 52 | Czech Republic |
| 53 | Ukraine | 53 | Ukraine |
| 55 | Ungarn | 55 | Hungary |
| 57 | Multilateral | 57 | Multilateral |
| 59 | Das Vereinsjahr 2006 | 59 | The Association in 2006 |
| 61 | Projekt-Liste 2006 | 61 | Project List 2006 |
| 74 | Kuratorium 2006 | 74 | Board of Trustees 2006 |
| 75 | Mitglieder 2006 | 75 | Members 2006 |
| 76 | Satzung | 76 | Statutes |
| 84 | Antrag auf Mitgliedschaft | 84 | Membership application form |

Impressum:
DEUTSCHE STIFTUNG FÜR
INTERNATIONALE RECHTLICHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.
Ublerstraße 92, D - 53173 Bonn

Fotos: IRZ Archiv

Design und Layout: GISAHOEBER
Konzeption & Grafik-Design, Köln

Imprint:
DEUTSCHE STIFTUNG FÜR
INTERNATIONALE RECHTLICHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.
Ublerstraße 92, D - 53173 Bonn

Photos: IRZ Archive

Translated by: Neil Mussett, Alfter

Design and Layout: GISAHOEBER
Konzeption & Grafik-Design, Cologne

GRUSSWORT

Die Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit ist vor 15 Jahren auf Initiative des Bundesministeriums der Justiz geschaffen worden, um Hilfe für den Aufbau von Rechtsstaat, Demokratie und Marktwirtschaft in den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion und den Staaten Mittel- und Osteuropas zu leisten. Die internationale rechtliche Zusammenarbeit, auch im Sinne der Durchführung von Gesetzgebungs- und sonstiger Beratung auf dem Gebiet des Rechts und der Justiz, ist eine originäre Aufgabe des Bundesministeriums der Justiz. Sie kann aber nicht mit der erforderlichen Professionalität und in dem erforderlichen Umfang in ministerieller Organisation durchgeführt werden. Die langjährigen Erfahrungen der Mitglieder des Kuratoriums, des Direktoriums und der Mitarbeiter der IRZ-Stiftung gewährleisten ein gleichbleibend hohes fachliches Niveau der Beratung, Unterrichtung und Fortbildung in unseren Partnerstaaten.

Ich halte die IRZ-Stiftung für eine heute und in der Zukunft unverzichtbare Säule der internationalen rechtlichen Zusammenarbeit. Durch die Gewährung der erforderlichen Mittel aus dem Haushalt des Bundesministeriums der Justiz sollen auch in den nächsten Jahren die finanziellen Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden, dass

die IRZ-Stiftung ihre Aufgaben wahrnehmen kann. Dieser Bericht über die Arbeit der IRZ-Stiftung im Jahr 2006 zeigt, wie vielfältig und ehrgeizig die Aufgaben sind. Dass sich aus dem Beitritt zahlreicher Partnerstaaten in Mittel- und Südeuropa, namentlich der baltischen Staaten, Polens, Ungarns, Tschechiens, der Slowakei, Sloweniens und anderer zur Europäischen Union die Schwerpunkte verschoben haben, versteht sich von selbst. Das europäische Haus des Rechts ist aber noch lange nicht fertig gestellt. Viele Länder in Süd- und Osteuropa benötigen weiterhin Beiträge zum Aufbau einer effektiven Justiz, Beratung zur Schaffung günstiger rechtlicher Rahmenbedingungen für unternehmerische Tätigkeiten, Direktinvestitionen und Handelsbeziehungen, Unterstützung beim Aufbau einer am europäischen Recht orientierten Privat- und Wirtschaftsrechtsordnung, Hilfe beim Ausbau ihrer rechtsstaatlichen, dem Menschenrechtsschutz verpflichteten Verfassungsordnung. Viele dieser Länder orientieren sich in ihren Modernisierungsanstrengungen weiterhin gerade an den deutschen Rechtsvorschriften und suchen deutsche Kooperationspartner. Ich danke allen, die in und mit der IRZ-Stiftung dazu beitragen, dass wir diese an uns gerichtete Erwartung auch in diesem und den nächsten Jahren positiv beantworten können.



Brigitte Zypries

Bundesministerin der Justiz

WELCOME ADDRESS



Fifteen years ago, the German Foundation for International Legal Cooperation (Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V., or IRZ Foundation) was established upon the initiative of the Federal Ministry of Justice in order to provide assistance in developing the rule of law, democratic structures and market economies in the successor states of the former Soviet Union as well as the states of Central and Eastern Europe. International legal cooperation – including legislative consulting and other advisory services in the fields of law and justice – constitutes one of the essential tasks of the Federal Ministry of Justice. However, this task cannot be performed with the necessary level of professionalism, and to the necessary extent, within the organisational framework of a government ministry. The long-term experience that the IRZ Foundation's Board of Trustees, Executive Board and staff members bring to their work ensures that advisory services, instruction and training in our partner countries are conducted with a consistently high level of expertise.

It is my conviction that the IRZ Foundation is and will remain an indispensable pillar of international legal cooperation. The allocation of necessary funds from the budget of the Federal Ministry of Justice should create the financial framework that will allow the IRZ Foundation to continue fulfilling its tasks in the coming years. This report

on the work performed by the IRZ Foundation in the year 2006 demonstrates how diverse and ambitious these tasks are. It goes without saying that the Foundation's focal points have shifted ever since a number of its Central and Southern European partner countries – including the Baltic States, Poland, Hungary, the Czech Republic, Slovakia, Slovenia and others – joined the European Union. But the European house of justice remains far from fully constructed. Many countries in Southern and Eastern Europe still require key services such as assistance in setting up an effective justice sector; advice on the creation of legal framework conditions that are conducive to entrepreneurial activity, direct investment and trade relations; support in establishing a system of private and economic law that is oriented toward European law; and assistance in building a constitutional order that is based on the rule of law and committed to the protection of human rights. Many of these countries continue to use precisely German legislation to guide their modernisation efforts and therefore seek out German cooperation partners. I would like to thank all of those who are working at and with the IRZ Foundation to ensure that we will be able to respond positively, both now and in the coming years, to the expectations that are directed toward us.

Brigitte Zypries

Federal Minister of Justice

VORWORT

Zum 1. Januar 2007 sind zwei weitere Partnerstaaten der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit der Europäischen Union beigetreten: Bulgarien und Rumänien. Mit Institutionen in beiden Ländern hat sich die Kooperation in den vergangenen Jahren intensiviert: In Bulgarien wird sich die IRZ-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Landesjustizverwaltung Rheinland-Pfalz der Aus- und Weiterbildung der rund 260 neu ernannten Verwaltungsrichter widmen, nachdem wir bereits im Rahmen eines Twinning-Projekts der Europäischen Kommission an der Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für eine umfassende bulgarische Verwaltungsgerichtsbarkeit mitgewirkt hatten. Neu aufgenommen haben wir – nach dem Wechsel des Amtsinhabers – auch die Zusammenarbeit mit dem Generalstaatsanwalt Bulgariens, dem für die weitere rechtsstaatliche Entwicklung des Landes und auch für die europäische Zusammenarbeit eine wichtige Funktion zukommt. Die Zusammenarbeit mit Rumänien war schon in den vergangenen Jahren weit gefächert und wird sich jetzt, angefangen mit der Beratung zur Reform der rumänischen Strafprozessordnung im Rahmen eines von der Weltbank finanzierten Projekts, zunehmend auch auf die Unterstützung der Gesetzgebung richten. In beiden Ländern werden in den nächsten Jahren weitere und verstärkte Anstrengungen im Justizbereich nötig sein; die IRZ-Stiftung wird hierbei gern ihre Unterstützung leisten.

In erfreulicher Weise verstärkt hat sich auch die Zusammenarbeit mit der Russischen Föderation. Anfang November 2006 fand in Moskau eine Auftaktveranstaltung mit der

Assoziation Russischer Juristen statt, bei der die Grundlagen für eine Erweiterung und Vertiefung der Zusammenarbeit mit Justiz- und Wirtschaftsinstitutionen in der Russischen Föderation gelegt worden sind. Vorstandsmitglieder der Assoziation Russischer Juristen sind u. a. der Justizminister, der Generalstaatsanwalt sowie die Präsidenten des Verfassungsgerichts und der beiden Obersten Gerichte. Der von Bundesjustizministerin Zypries geleiteten deutschen Delegation gehörten der Präsident des Deutschen Notarvereins sowie hochrangige Vertreter der Bundesrechtsanwaltskammer, der Bundesnotarkammer, des Deutschen Anwaltvereins und des Deutschen Richterbundes an; vertreten war ferner der Ostausschuss der deutschen Wirtschaft und ein deutsches Energiewirtschaftsunternehmen. Bei diesem Treffen wurde deutlich, dass die Mitgliedschaft insbesondere von Spitzenorganisationen der juristischen Berufe in Deutschland in dem die IRZ-Stiftung tragenden Verein auf russischer Seite wahrgenommen und geschätzt wird. Es bleibt zu hoffen, dass sich aus diesem ersten Arbeitstreffen vielfältige bilaterale Arbeitskontakte entwickeln; die beiden Rechtsanwaltskammern haben bereits konkrete Schritte ins Auge gefasst.

Ende des Jahres konnte das umfassend angelegte TACIS-Trainingsprojekt für die russische Wirtschaftsgerichtsbarkeit abgeschlossen werden; es findet seine Ergänzung in einem Twinning-Projekt zur Förderung der Zusammenarbeit mit europäischen Gerichten, die für wirtschaftsrechtliche Fragen im weitesten Sinne zuständig sind.

FOREWORD



Bulgaria and Romania – two more partner states of the German Foundation for International Legal Cooperation – acceded to the European Union on 1 January 2007. Cooperation has intensified in recent years with institutions in both countries: In Bulgaria, the IRZ Foundation, together with the Rhineland-Palatinate Land administration of justice, will attend to the basic and further training of the approximately 260 newly-appointed administrative court judges, after already working towards the creation of a legal basis for an extensive Bulgarian administrative court system as part of a European Commission twinning project. We have also – after the appointment of a new incumbent – newly taken up cooperation with Bulgaria’s chief public prosecutor, who will be given an important function for the continued development of the country towards the rule of law, as well as for European cooperation. Cooperation with Romania has been broadly diversified in past years, and will now increasingly also aim at the support of the legislature, beginning with consultations on the reform of the Romanian Code of Criminal Procedure in the scope of a project funded by the World Bank. In coming years, further and increased efforts will be needed in the judiciary sector in both countries; the IRZ Foundation is pleased to provide its support.

We are glad to report that cooperation with the Russian Federation has also been intensified. In early November 2006 a launch event with the Association of Russian Lawyers was held in Moscow, where foundations were laid for expansion and consolidation of cooperation with institu-

tions in the Russian Federation operating in the judicial and economic fields. The Board of the Association of Russian Lawyers includes among its members the Minister of Justice, the chief public prosecutor and the presidents of the Constitutional Court and of the two Supreme Courts. The German delegation, headed by Federal Minister of Justice Zypries, included the president of the German Association of Notaries as well as high-ranking representatives of the Federal Chamber of Lawyers, the Federal Association of Notaries, the German Lawyers’ Association and the German Association of Judges; in addition, the Committee on Eastern European Economic Relations (Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft) and a German power industry company were represented. It became clear at this meeting that our Russian partners particularly appreciate and esteem the fact that leading legal professional organisations in Germany are members of the Association supporting the IRZ Foundation. We can hope that a variety of bilateral working contacts will arise from this first working meeting; the two lawyers’ chambers have already envisaged concrete steps in this direction.

The comprehensive TACIS training project for the Russian economic court system was brought to a close at the end of the year; it will be complemented by a twinning project promoting cooperation with European courts that are responsible for economic law issues in the broadest sense.

VORWORT

Nachdem die IRZ-Stiftung in den vergangenen Jahren gemeinsam mit einem österreichischen Partner ein Twinning-Projekt u. a. zur polizeilich-justiziellen Zusammenarbeit in der Türkei erfolgreich durchgeführt hat, wird es künftig darum gehen, auch eine bilaterale Zusammenarbeit mit türkischen Institutionen aufzubauen. Vergleichbares gilt auch für das jetzt eigenständige Montenegro.

Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit wird weiterhin in Ost- und Südosteuropa liegen. Gleichwohl sind Staaten des Nahen Ostens, die schon seit langem am Nachbarschaftsprogramm der Europäischen Union (MEDA) teilnehmen, im Berichtsjahr stärker in den Vordergrund unserer Tätigkeit gerückt: Neben der Beteiligung der IRZ-Stiftung an einem EU-Projekt zur Unterstützung der jordanischen Justiz konnte auch bilateral eine erste Maßnahme zur Förderung der jordanischen Richterfortbildung durchgeführt werden. Auch mit Syrien haben wir erste Kontakte geknüpft, zunächst im Rahmen eines von der GTZ geführten Projekts zur Förderung der syrischen Wirtschaftsreform. Im Auftrag des Auswärtigen Amtes bzw. des Bundesministeriums der Justiz hat die IRZ-Stiftung im Rahmen der EUJUST-LEX-Mission der Europäischen Union einen Fortbildungskurs für irakische Richter, Polizeibeamte und Bedienstete des Strafvollzugs veranstaltet, ein weiterer Kurs befindet sich in Vorbereitung.

Als wichtiges multilaterales Ereignis ist die 5. regionale Rechtsstaatskonferenz in Dubrovnik hervorzuheben, die erstmals seit der Auftaktveranstaltung im Jahre 2002 wieder einem umfassenden Thema gewidmet war: Der Unab-

hängigkeit der Justiz. Teilgenommen haben nicht nur Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Wissenschaftler aus der Region im engeren Sinne, sondern auch der Präsident des Obersten Justizrats von Rumänien, der Präsident des Obersten Gerichts von Georgien sowie eine Vertreterin des ungarischen Landesjustizrats – und natürlich auch namhafte Repräsentanten der deutschen Justiz, an ihrer Spitze der Präsident des Bundesgerichtshofs.

Trotz der Vielzahl und Vielfalt unserer multilateralen und bilateralen Bemühungen bleibt festzuhalten, dass Reformen, ihre Implementierung sowie die Entwicklung rechtsstaatlicher Institutionen und deren Akzeptanz durch die Bürger in unseren Partnerstaaten Gegenstand langfristiger Prozesse sind und sich nicht durch kurzfristig angelegte Programme bewältigen lassen. Beharrlichkeit und Nachhaltigkeit bleiben deshalb auch im neuen Jahr entscheidende Grundlagen unserer Tätigkeit. Wir sind dankbar, dass wir in der Verwirklichung unserer Ziele vor allem durch das Bundesministerium der Justiz, durch das Auswärtige Amt, durch unsere Mitglieder und nicht zuletzt durch eine Vielzahl persönlich engagierter und motivierter Experten hervorragend unterstützt werden. Allen Personen und Institutionen, die unsere Arbeit auf diese Weise mit Rat und ideeller wie materieller Unterstützung begleiten, sei an dieser Stelle sehr herzlich Dank gesagt.

Matthias Weckerling, Geschäftsführer

FOREWORD

After the IRZ Foundation and an Austrian partner successfully carried out a twinning project in recent years, also involving cooperation with the police and judiciary in Turkey, the future task will be to additionally set up bilateral cooperation with Turkish institutions. This also applies to the newly-independent Montenegro.

Our work will continue to focus on Eastern and South Eastern Europe. Nonetheless, states in the Middle East, which have long been taking part in the European Union's MEDA partnership programme, have shifted more to the forefront of our activities in the year under review. In addition to the IRZ Foundation's participation in an EU project supporting the Jordanian judiciary, it was also possible to implement an initial bilateral measure to promote further training for Jordanian judges. Additionally, we have made initial contacts with Syria, at first in the scope of a GTZ-managed project promoting Syrian economic reform. Commissioned by the German Federal Foreign Office and the Federal Ministry of Justice, respectively, the IRZ Foundation held a further training course for Iraqi judges, police officers and prison staff as part of the European Union's EUJUST-LEX mission; another course is now being set up.

The fifth regional rule-of-law conference in Dubrovnik deserves emphasis as an important multilateral event. For the first time since the launch event in 2002, it was dedicated once more to one comprehensive topic: the independence of the judiciary. Not only judges, public prosecutors, lawyers and academics from the region in the narrower



Kuratorium der IRZ-Stiftung
Board of Trustees of the IRZ Foundation

sense took part, but also the president of the Supreme Judicial Council of Romania, the president of the Supreme Court of Georgia and a representative from the Hungarian National Judicial Council – and, of course, also important representatives of the German judiciary, at their head the president of the Federal Court of Justice.

In spite of our many and diverse multilateral and bilateral efforts, we must recognise that reforms, their implementation and the development of rule-of-law institutions and their acceptance by the citizens in our partner states are long-term processes that cannot be dealt with by short-term programmes. Perseverance and following through will therefore remain decisive foundations of our activities in the New Year as well. We are grateful for the exceptional support we receive in realising our objectives, chiefly from the Federal Ministry of Justice, from the Federal Foreign Office, our members and, not least, by a number of personally dedicated and motivated experts. We would like to therefore express our heartfelt thanks to all those individuals and institutions supporting our work in this way with advice and both ideas and financial support.

Matthias Weckerling, Director

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V. (IRZ-Stiftung) im Überblick

Grundlagen der Stiftung

- ❖ gegründet im Mai 1992 als gemeinnütziger Verein auf Initiative des damaligen Bundesjustizministers Dr. Klaus Kinkel
- ❖ von der Bundesregierung beauftragt, in Staaten Mittel- und Osteuropas sowie in den Neuen Unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion Beratungshilfe auf dem Gebiet des Rechts zu leisten
- ❖ entsprechende Beratung in den Partnerstaaten des Stabilitätspakts für Südosteuropa
- ❖ Ziel der Beratung: Unterstützung der Partnerstaaten der Stiftung bei der Entwicklung rechtsstaatlicher und marktwirtschaftlich ausgerichteter Strukturen
- ❖ Unterstützung der Partnerstaaten im Bereich der Angleichung nationalen Rechts an das Recht der Europäischen Union im Rahmen der PHARE- und TACIS-Programme der Europäischen Kommission sowie sonstiger Drittmittelprojekte

Konzept und Schwerpunkte der Projektarbeit

- ❖ Schaffung rechtsstaatlicher, demokratischer Verfassungsstrukturen im Rahmen des europäischen Menschenrechtsverständnisses
- ❖ Aufbau privat- und wirtschaftsrechtlicher Grundlagen für privatrechtliche Betätigung und wirtschaftlichen Leistungsaustausch
- ❖ Schaffung von öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen für unternehmerische Tätigkeiten vor dem Hintergrund der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung und der Gewährleistung von Gewerbefreiheit
- ❖ Aufbau einer unabhängigen, funktionsfähigen Justiz einschließlich aller prozessrechtlichen Grundlagen
- ❖ Harmonisierung der nationalen Rechtsordnung mit dem Europäischen Recht

Durchführung der Projektarbeit

- ❖ im Bereich Gesetzgebungsberatung: Erstellung von Gutachten zu Gesetzentwürfen, Expertengespräche mit den entsprechenden Partnerinstitutionen, Überlassung deutscher Gesetzestexte und Rechtsliteratur (auch in Übersetzungen)
- ❖ im Bereich Aus- und Weiterbildung: Durchführung von Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Hospitationen, Arbeitsbesuchen, Fachgesprächen sowohl in Deutschland als auch in den Partnerstaaten, sowohl bilateral als auch multilateral

Organisation der Stiftung und der Projektarbeit

- ❖ Konzeptionierung und organisatorische Umsetzung der Projekte unter Leitung des Geschäftsführers durch die Projektleiter mit Unterstützung von Projektassistenten, Sachbearbeitern und Verwaltung
- ❖ fachliche Durchführung der einzelnen Projekte durch Experten aus freien rechts- und wirtschaftsberatenden Berufen, Justiz, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft
- ❖ enge Zusammenarbeit mit den Verbänden und Kammern der juristischen Berufe und der Wirtschaft, mit der Justiz und der Verwaltung auf Bundes- und Landesebene sowie mit der Wissenschaft

Finanzierung

- ❖ öffentliche Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt
 - von 1992 bis 2001 Mittel aus dem TRANSFORM-Programm der Bundesregierung
 - seit 2000 zusätzliche Mittel aus dem Stabilitätspakt für Südosteuropa
 - seit 2002 Mittel aus dem Haushalt des Bundesministeriums der Justiz
- ❖ Finanzmittel von der Europäischen Kommission
- ❖ Spenden, Förderungs- und Kostenbeiträge Dritter
- ❖ Spenden, die über den Verein der Freunde und Förderer der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V. eingeworben werden

German Foundation for International Legal Cooperation (IRZ Foundation) in brief

Basis of the Foundation

- ❖ established as a non-profit association in May 1992 on the initiative of the then Federal Minister of Justice, Dr. Klaus Kinkel
- ❖ commissioned by the Federal Government to assist in consultation in the field of law in the states of Central and Eastern Europe, as well as in the Newly Independent States of the Former Soviet Union
- ❖ providing appropriate advice for the partner states of the Stability Pact for South Eastern Europe
- ❖ goal of consultation: to support the Foundation's partner states in developing rule of law and market economy-orientated structures
- ❖ to support the partner states in the area of approximation of national law to the law of the European Union in the framework of the European Commission's PHARE and TACIS Programmes, as well as other projects funded by third parties

Concept and focus of the project work

- ❖ to create democratic constitutional structures in line with the rule of law in the context of the European understanding of human rights
- ❖ to provide a private and economic law foundation for private law activities and the economic exchange of goods and services
- ❖ to create a public law context for entrepreneurial activities against the background of the lawfulness of the administration and the guarantee of the freedom of trade
- ❖ to create an independent, well-functioning judiciary, including all procedural law foundations
- ❖ to harmonise of the national legal orders with European law

Implementation of project work

- ❖ in the field of legislative consultation: to produce reports on draft Bills, conduct discussions between experts with the corresponding partner institutions, to provide German legal texts and reference material (including translations)
- ❖ in basic and further training: to implement seminars, lectures, guest visits, working visits, expert discussions, both in Germany and in the partner states, at bilateral and multilateral level

Organisation of the Foundation and of the project work

- ❖ providing the ideas and organisational implementation of the projects, under the management of the Director, by the project leaders, with the support of project assistants, case officers and administrators
- ❖ specialist implementation of the individual projects by freelance experts in legal and economic consultancy, the judiciary, the administration, economics and academia
- ❖ close cooperation with the associations and chambers of the legal professions and the economy, with the judiciary and the administration at Federal and Land level, as well as with academia

Finance

- ❖ public subsidies from the Federal budget
 - from 1992 to 2001 funding from the TRANSFORM programme of the Federal Government
 - since 2000 additional funding from the Stability Pact for South Eastern Europe
 - since 2002 funding from the budget of the Ministry of Justice
- ❖ funding from the European Commission
- ❖ donations, promotion and cost contributions from third parties
- ❖ donations acquired via the Association of the Friends and Supporters of the German Foundation for International Legal Cooperation

IRZ-Team

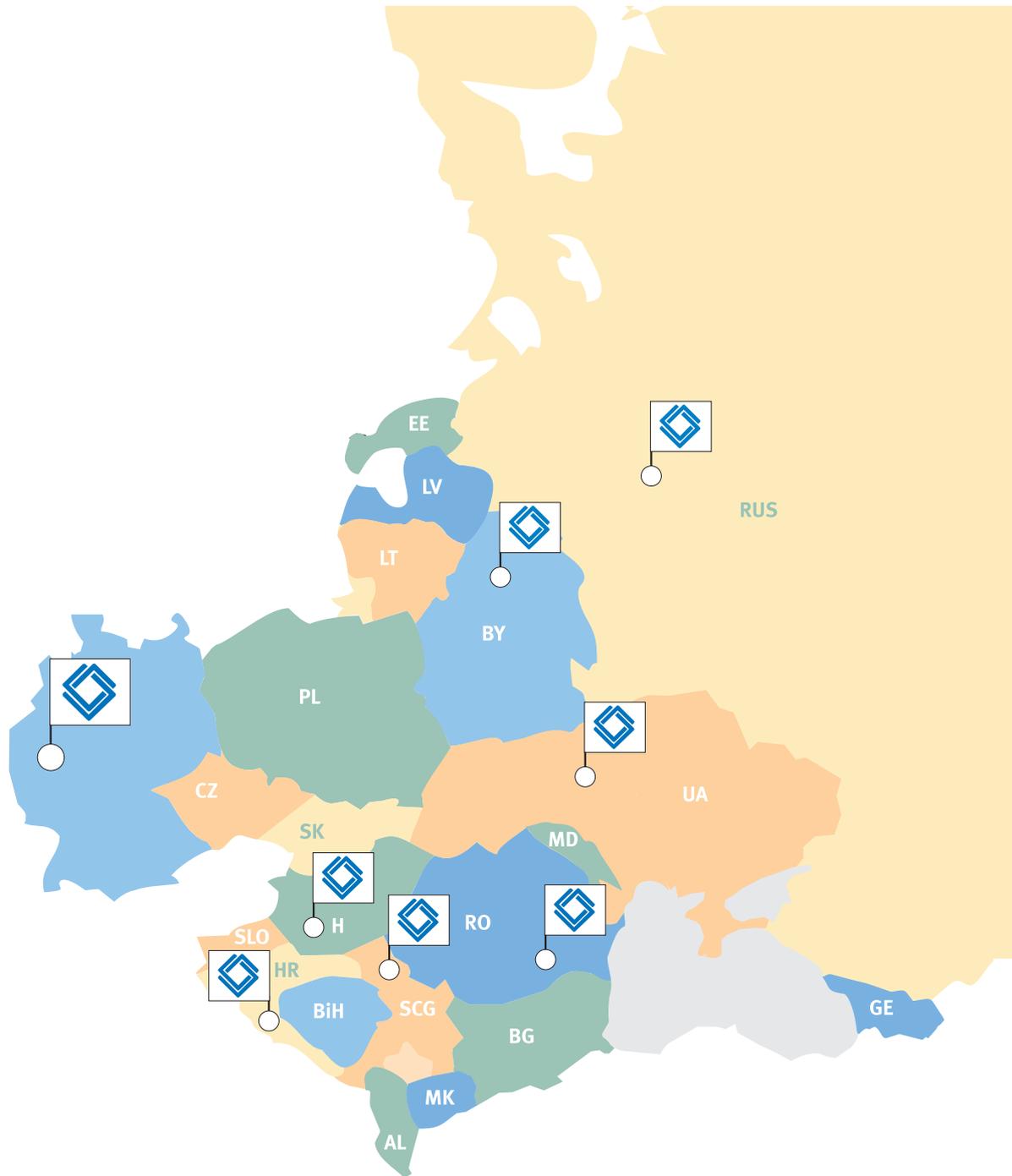
Geschäftsführer/Director: Matthias Weckerling
Stellvertreter/Deputy: Claus Vreden

Vorzimmer: Josefa Hartmann ☎ -102

| | | | |
|---|--|---|---|
| <p><u>Projektleitung:</u> Jordanien Syrien Ungarn Twinning (Gesamtkoordination) Drittmittel - MEDA Serbien („Bridge“)</p> <p>Claus Vreden ☎ -104</p> | <p>Projektassistentz: <i>Jordanien</i> <i>Syrien</i> <i>Lettland-Twinning</i> Susanne Brustkern ☎ -136 <i>Rumänien-Twinning</i> Christian Schuster ☎ -117</p> | <p><i>Kroatien-Twinning</i> <i>Slowenien-Twinning</i> <i>Serbien-Twinning</i> Christine Stiller ☎ -128 <i>Ungarn-Twinning</i> Rita Tenhaft ☎ -108</p> | <p><i>Ungarn</i> <i>Serbien („Bridge“)</i> Helga Winter ☎ -126</p> |
| <p><u>Projektleitung:</u> Estland Lettland Litauen Russische Föderation Twinning</p> <p>Tatiana Bovkun ☎ -112</p> | <p>Projektassistentz: <i>Estland</i> <i>Lettland</i> <i>Litauen</i> Rita Tenhaft ☎ -108 <i>Russische Föderation</i> <i>Russland-Twinning</i> Viktoria Hoebel ☎ -141</p> |  | |
| <p><u>Projektleitung:</u> Bulgarien Kroatien Multilaterale Veranstaltungen Twinning Drittmittelprojekte</p> <p>Petra Fortuna ☎ -105</p> | <p>Projektassistentz: <i>Bulgarien</i> <i>Bulgarien-Twinning</i> <i>Drittmittelprojekte</i> Kremena Kehayova ☎ -134 <i>Kroatien</i> <i>Multilaterale Veranstaltungen</i> Amalia Wuckert ☎ -107</p> | | |
| <p><u>Projektleitung:</u> Belarus Georgien Moldau Ukraine</p> <p>Stefan Hülshörster ☎ -111</p> | <p>Projektassistentz: <i>Belarus</i> <i>Georgien</i> Beatrix Tatay ☎ -116 <i>Moldau</i> Viktoria Hoebel ☎ -141 <i>Ukraine</i> Wolfram Hertig ☎ -142</p> | <p>DEUTSCHE STIFTUNG FÜR INTERNATIONALE RECHTLICHE ZUSAMMENARBEIT E.V.</p> <p>Telefon: +49/228/95 55-0 Telefax: +49/228/95 55-100</p> <p>E-mail: info@irz.de *</p> <p>Internet: www.irz.de</p> <p>* Jeder Mitarbeiter ist direkt per E-Mail zu erreichen: Nachname@irz.de (Schriftform Umlaute: ä=ae, ö=oe, ü=ue)</p> | |
| <p><u>Projektleitung:</u> Rumänien Serbien Türkei Drittmittelprojekte</p> <p>Christian Hueck ☎ -125</p> | <p>Projektassistentz: <i>Rumänien</i> Christian Schuster ☎ -117 <i>Serbien</i> <i>Türkei</i> <i>Drittmittelprojekte</i> Özlem Savas ☎ -106</p> | <p><u>Projektleitung:</u> Polen Slowakische Republik Tschechische Republik Multilaterale Hospitationsprogramme</p> <p>Horst Krug ☎ -118</p> | <p>Projektassistentz: <i>Polen</i> <i>Slowakische Republik</i> <i>Tschechische Republik</i> <i>Multilaterale Hospitationsprogramme</i> Brigitte Liebermann ☎ -119 Andrea Gräfin Vitzthum ☎ -120</p> |
| <p><u>Projektleitung:</u> Albanien Bosnien und Herzegowina Kosovo Mazedonien Montenegro Twinning Drittmittelprojekte</p> <p>Dr. Stefan Pürner ☎ -103</p> | <p>Projektassistentz: <i>Albanien</i> <i>Bosnien und Herzegowina</i> <i>Kosovo</i> <i>Mazedonien</i> <i>Montenegro</i> <i>Drittmittelprojekte</i> Dr. Arnd Wöhler ☎ -124</p> | <p><i>Albanien-Twinning</i> <i>Bosnien und Herzegowina-Twinning</i> Maike Ruhlig ☎ -123</p> | |
| <p><u>Verwaltungsleitung:</u> EDV/Organisation Haushalt/Personal Vereinsangelegenheiten/ Förderverein</p> <p>Horst Krug ☎ -118</p> | <p><i>Personal/Finanzen:</i> Marcus Hülshorst ☎ -115 <i>Buchhaltung/Reisekosten:</i> Gertrude Hüllen ☎ -110 Rosa Ines Klöckner ☎ -130 Monika Schick ☎ -121</p> | <p><i>EDV/Organisation:</i> Arkadiusz Loboda ☎ -131 <i>Reisestelle/Registatur:</i> Nicole Gnida ☎ -122 Judith Jakobs ☎ -135</p> | <p><i>Schreibdienst/</i> <i>Telefon- und Faxzentrale:</i> Josefa Hartmann ☎ -102 Ute Spies ☎ -101 <i>Fahrer/Hausmeister:</i> Wolfgang Brünagel ☎ -113</p> |

Die Partnerstaaten der IRZ-Stiftung

Partner States of the IRZ Foundation





Albanien *Albania*

PARTNERINSTITUTIONEN

Verfassungsgerichtshof, Oberster Gerichtshof, School of Magistrates, Generalstaatsanwaltschaft, Justizministerium, Ministerium für Europäische Integration, Büro des Ombudsmann, Official Publication Center.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Beauftragung der Stiftung im Frühjahr 2000 im Rahmen des deutschen Beitrages zum Stabilitätspakt für Südosteuropa. Seit dieser Zeit Durchführung von Veranstaltungen und Beratungen zur Justizorganisation, Aus- und Fortbildung von Juristen zu verschiedenen Rechtsbereichen (u.a. Staats- und Verfassungsrecht). Schwerpunktmäßig engagiert sich die IRZ-Stiftung in der praktischen Aus- und Weiterbildung von Rechtsanwendern und in der Implementierung von Reformen und Gesetzen zur Verbesserung der Arbeit der albanischen Justiz.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Findungsmission nach Tirana zur Fortsetzung der Projektarbeit mit den albanischen Partnerinstitutionen nach dem im Sommer 2005 erfolgten Regierungswechsel.
- Beratung des albanischen Justizministeriums im Rahmen von Expertengesprächen zu Fragen des Aufbaus einer Verwaltungsgerichtsbarkeit als eigenständigem Gerichtszweig in Albanien.
- Seminar zum Thema "Individualbeschwerde über die Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen" in Tirana gemeinsam mit dem albanischen Verfassungsgerichtshof.
- Teilnahme einer Studentin der School of Magistrates an einem Kursprogramm der Europäischen Rechtsakademie in Trier zum Verfassungsrecht und institutionellen Recht der EU.
- Forschungsaufenthalt einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin des albanischen Verfassungsgerichtshofs u.a. zum Thema "Individualverfassungsbeschwerde" am Max-Planck-Institut für Öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg.
- Teilnahme einer Mitarbeiterin des albanischen Justizministeriums (Abteilung für internationale Rechtshilfeersuchen und Auslieferungsfälle) an einem Kursprogramm zur deutschen Rechtsterminologie des Goethe-Instituts in Bonn.
- Weitere Unterstützung der Herausgabe von zwei albanischen juristischen Fachzeitschriften (Jeta Juridike und Tribune Juridike).

PARTNER INSTITUTIONS

Constitutional Court, Supreme Court, School of Magistrates, Office of the Public Prosecutor General, Ministry of Justice, Ministry of European Integration, Office of the Ombudsman, Official Publication Centre.

COOPERATION TO DATE

The Foundation was commissioned in the spring of 2000 within the framework of the German contribution to the Stability Pact for South Eastern Europe. Since then, implementation of events and consultation on the organisation of the judiciary, basic and further training of lawyers in various fields of law (including public and constitutional law). The commitment of the IRZ Foundation focuses on the practical basic and further training of legal practitioners, and on the implementation of reforms and statutes to improve the functioning of the Albanian judiciary.

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- *Fact-finding mission to Tirana to continue the project work with the Albanian partner institutions after the change of government which took place there in the summer of 2005.*
- *Consultations with the Albanian Ministry of Justice in the context of expert discussions on questions related to the establishment of an administrative court system as a separate branch of the judiciary in Albania.*
- *Seminar on the topic of an "Individual Complaint on the constitutionality of statutes" in Tirana together with the Albanian Constitutional Court.*
- *A student of the School of Magistrates attended a course programme on constitutional law and institutional law in the EU at the Academy of European Law in Trier.*
- *A researcher from the Albanian Constitutional Court spent a period researching inter alia the topic of the "constitutional complaint" at the Max Planck Institute for Public Law and International Law in Heidelberg.*
- *A staff member from the Albanian Ministry of Justice (Department of International Legal Assistance Requests and Extradition) attended a course programme on German legal terminology of the Goethe Institute in Bonn.*
- *Continuing support for the publication of two Albanian specialist legal periodicals (Jeta Juridike and Tribune Juridike).*

- Entsendung von Kurzzeitberatern zu den Themen „Reorganisation der Staatsanwaltschaft, Reform des Zivilvollstreckungsrechts“ im Rahmen des EU-Projektes EURALIUS (Federführung: Österreichisches Justizministerium).

AUSBLICK

Fortsetzung der Kooperation mit dem albanischen Justizministerium im Rahmen weiterer Beratungen und gutachterlicher Stellungnahmen zum neuen albanischen Gesetzentwurf zum Internationalen Privatrecht. Vertiefung der Kooperation mit dem Verfassungsgerichtshof durch gemeinsame Veranstaltungen zum Staats- und Verfassungsrecht, auch in Zusammenarbeit mit dem Büro des Ombudsmann. Fortsetzung der praxisorientierten Schulung von Rechtsanwendern durch Ausrichtung von Seminaren und Workshops zu verschiedenen Rechtsbereichen gemeinsam mit der School of Magistrates und weiteren Partnern. Zusammenarbeit mit dem Official Publication Center in praktischen Fragen des juristischen Verkündungswesens. Intensivierung der Kooperation mit dem Obersten Gerichtshof. Unterstützung bei der Harmonisierung der rechtlichen Regelungen im Hinblick auf das Recht der EU. Weitere Mitwirkung bei der Umsetzung des – bis Herbst 2007 verlängerten – EU-Projektes EURALIUS.

- *Secondment of short-term advisers on the topics of “Reorganisation of the public prosecution office” and “Reform of the law on civil execution” in the framework of the EU’s EURALIUS project (managed by: Austrian Ministry of Justice).*

OUTLOOK

Continuation of cooperation with the Albanian Ministry of Justice in the context of further consultation and expert reports on the new Albanian Draft Bill on International Private Law. Intensification of cooperation with the Constitutional Court through the organisation of joint events on public and constitutional law, also in cooperation with the Office of the Ombudsman. Continued practice-orientated training for legal practitioners by organising seminars and workshops on a variety of areas of law, together with the School of Magistrates and other partners. Cooperation with the Official Publication Centre in practical matters related to the judicial pronouncement system. Intensification of cooperation with the Supreme Court. Support for the harmonisation of the legal regulations with a view to the law of the EU. Continued contributions to the implementation of the EU’s EURALIUS project, which has been extended to the autumn of 2007.



Seminar zur Individualverfassungsbeschwerde in Tirana

(1. v. r.: Dr. Gjergji Sauli, Präsident des albanischen Verfassungsgerichtshofs,

2. v. l.: Richterin des BVerfG a. D. Prof. Dr. Karin Graßhof)

Seminar on the individual constitutional complaint in Tirana (Ist from right:

Dr. Gjergji Sauli, President of the Albanian Constitutional Court,

2nd from left: former Federal Constitutional Court Judge Prof. Dr. Karin Graßhof)





Belarus Belarus

PARTNERINSTITUTIONEN

Neben der NGO „Law Initiative“ sind von staatlicher Seite vor allem folgende Institutionen an dem Rechtsstaatsdialog beteiligt: Oberstes Gericht, Oberstes Wirtschaftsgericht, Bezirksgerichte, Verfassungsgericht, Justizministerium, Zentrum für gesetzgeberische Tätigkeit, Parlament. Daneben nahmen auch Rechtsanwälte, Notare und Wissenschaftler u.a.m. an den Tagungen der IRZ-Stiftung teil.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Auch die Zusammenarbeit mit Belarus war zumindest in der ersten Jahreshälfte 2006 geprägt von den durch die im Frühjahr abgehaltene Präsidentenwahl verursachten politischen Unwägbarkeiten. Erfreulicherweise ist aber das Interesse an einer Wiederaufnahme, Fortführung und Intensivierung der Kooperation auf belarussischer Seite in der zweiten Jahreshälfte deutlich gestiegen. Die IRZ-Stiftung wird als Instrument der Bundesregierung die internationale rechtliche Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der politischen Rahmenbedingungen und im Rahmen der Möglichkeiten fortsetzen und intensivieren. Die durchgeführten Maßnahmen finden im Rahmen des sog. Rechtsstaatsdialogs und auch im Rahmen des Förderprogramms der Bundesregierung für Belarus statt. Tragender Gedanke ist die Notwendigkeit, mit allen interessierten Stellen zu den verschiedensten rechtlichen Themen im Dialog zu bleiben.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Arbeitsbesuch einer belarussischen Delegation zum Thema Jugendgerichtsbarkeit und alternative Sanktionsformen in Bonn.
- Seminar zur Jugendkriminalität, Jugendgerichtsbarkeit und Jugendgerichtshilfe in Grodno, Soligorsk und Minsk.
- Arbeitsbesuch von Richtern des Obersten Gerichts und des Obersten Wirtschaftsgerichts in Karlsruhe.
- Konferenz zum Thema Gerichtsaufbau und Richterstatus in Minsk.
- Fachtagung zum Recht der dinglichen Sicherheiten und der gesetzlichen Regelung der Hypothekenkreditierung und des Bausparwesens in Minsk – mit anschließenden Fachgesprächen mit dem zuständigen parlamentarischen Ausschuss.
- Erstellung einer gutachterlichen Stellungnahme zum Gesetzentwurf über die Hypothek.

PARTNER INSTITUTIONS

As well as the NGO “Law Initiative”, above all the following state institutions have been involved in the Rule of Law Dialogue: Supreme Court, Supreme Commercial Court, district courts, Constitutional Court, Ministry of Justice, Centre for Legislative Activities, Parliament. Additionally, lawyers, notaries and researchers, and others, attended the conferences which were organised by the IRZ Foundation.

COOPERATION TO DATE

Also cooperation with Belarus was, at least in the first half of 2006, marked by the political uncertainties caused by the Presidential elections held in spring. Happily, however, the interest in resumption, continuation and intensification of cooperation markedly increased from the Belarus side in the second half of the year. The IRZ Foundation, as an agent of the Federal Government, will continue and increase international legal cooperation, taking into account the political framework and the opportunities available. The implemented actions take place in the framework of the so-called “Rule of Law Dialogue” and also in the framework of the Federal Government’s Belarus promotion programme. The guiding principle is the need to remain in a dialogue with all interested agencies on the wide variety of legal topics.

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- Working visit by a Belarus delegation on the topic of youth courts and potential alternative sanctions in Bonn.
- Seminar on youth crime, youth courts and youth court assistance in Grodno, Soligorsk and Minsk.
- Working visit to Karlsruhe by judges from the Supreme Court and from the Supreme Commercial Court.
- Conference on the topic of court structure and the status of the judiciary in Minsk.
- Specialist conference on the law on real securities and the statutory regulation of mortgages and home-building savings in Minsk – with follow-up expert discussions with the responsible parliamentary committee.
- Drafting of an expert report on the Draft Bill on Mortgages.

AUSBLICK

Fortsetzung der Fachgespräche zur Reform des Rechts der dinglichen Sicherheiten; Fortsetzung des Dialogs im Bereich des Prozessrechts und des Richterrechts vor dem Hintergrund des Erfordernisses der Unabhängigkeit der Justiz und unter dem Blickwinkel des access to justice; Fachtagung im Bereich des Handels- und des Wirtschaftsrechts mit dem Obersten Wirtschaftsgericht; verfassungsrechtliches Kolloquium mit Richtern des belarussischen Verfassungsgerichts; nach Möglichkeit auch Fortsetzung der Kooperation im Bereich Jugendgerichtsbarkeit und Strafprozessrecht u.a.m. Weitere Mitwirkung im Rahmen des Förderprogramms der Bundesregierung für Belarus.

OUTLOOK

Continuation of expert discussions on the reform of the law on real securities; continuation of the dialogue in the area of procedural law and of the law on judges against the background of the need for the independence of the judiciary, and also from the point of view of access to justice; a specialist conference in the area of commercial and of economic law is planned with the Supreme Commercial Court; constitutional law colloquium with judges of the Belarus Constitutional Court; where possible also a continuation of cooperation in the area of youth courts and criminal procedure law and others. Further cooperation in the framework of the Federal Government's Belarus promotion programme.



Arbeitsbesuch einer belarussischen Delegation zum Thema „Jugendgerichtsbarkeit und alternative Sanktionsformen“ in Bonn

Working visit by a Belarus delegation on the topic of “Youth Courts and Potential Alternative Sanctions” in Bonn





Bosnien und Herzegowina *Bosnia and Herzegovina*

PARTNERINSTITUTIONEN

Justizministerien des Dachstaates sowie der Entitäten (Republik Srpska, Föderation Bosnien und Herzegowina), Direktion für Europäische Integration, Gerichtshof von Bosnien und Herzegowina, Oberster Gerichtshof der Föderation Bosnien und Herzegowina, Fortbildungszentren für Richter und Staatsanwälte beider Entitäten, Verfassungsgerichte (des Gesamtstaates und der Entitäten), Richterverbände und Anwaltskammern beider Entitäten, Juristische Fakultät der Universität Sarajevo.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Beauftragung der Stiftung im Frühjahr 2000 im Rahmen des deutschen Beitrages zum Stabilitätspakt für Südosteuropa. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt weiterhin auf der Aus- und Weiterbildung der Rechtsanwender (vor allem Richter und Anwälte) nach praktischem Bedarf in Abstimmung mit den Fortbildungsinstituten beider Entitäten, insbesondere zu aktuellen Neuerungen vor allem im Zivilrecht. Die Beratung im Bereich Rechtsangleichung an das Recht der EU wurde weiterhin ausgedehnt.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Fortführung der Seminarreihe „Wirtschaftsrecht in der Marktwirtschaft“ für Rechtsanwender in Bosnien und Herzegowina zu den jeweils aktuellsten Gesetzesnovellierungen im Zivilrecht:
 - „Anwendungspraxis des Gesetzes über die Zugehörigkeit des staatlichen Vermögens und des Gesetzes über den Schutz vor Verleumdung, juristische und praktische Probleme bei der Übertragung von Wohnungen, zivilrechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Einführung der Mehrwertsteuer in Bosnien und Herzegowina, rechtliche und praktische Fragen im Zusammenhang mit der Anerkennung von Gerichtsurteilen aus Bosnien und Herzegowina in Deutschland“ (Ilidža)
 - "Offene Fragen und legislative Lösungen für eine künftige Regelung der Zugehörigkeit staatlichen Vermögens sowie Fragen der Nutzung staatlichen Vermögens und der Konzessionen“ (Kozara)
 - "Aktuelle Regelungen im Bereich des Insolvenzrechts und Praxis der Insolvenzverwaltung" (Ilidža).
- Doppelseminar zum Thema "Technik der Abfassung von Urteilen in Zivil- und Strafverfahren" mit dem Fortbildungszentrum für Richter und Staatsanwälte der Föderation von Bosnien und Herzegowina (Bihač und Široki Brijeg).
- Fachtagung zur Fallbearbeitung in verschiedenen zivilrechtlichen Fachbereichen im Rahmen der Juristenausbildung,

PARTNER INSTITUTIONS

Ministries of Justice of the state, as well as of the entities (Republika Srpska, Federation of Bosnia and Herzegovina), Directorate of European Integration, Court of Justice of Bosnia and Herzegovina, Supreme Court of the Federation of Bosnia and Herzegovina, further training centres for judges and public prosecutors of both entities, Constitutional Courts (of the state as a whole and of the entities), Judges' Associations and Bar Association of both entities, Law Faculty of the University of Sarajevo.

COOPERATION TO DATE

Foundation commissioned in the spring of 2000 as a part of the German contribution to the Stability Pact for South Eastern Europe. The focus of the activities still lies on the basic and further training of legal practitioners (judges and attorneys in particular) in line with their practical requirements, and in coordination with the further training institutes in both entities, in particular with regard to new developments, above all in civil law. Consultation in the field of legal approximation to European law was further expanded.

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- Continuation of the series of seminars entitled "Commercial law in the market economy" for legal practitioners in Bosnia and Herzegovina on the latest legal reforms in civil law:
 - "Application practice related to the Act on the Allocation of State Property and to the Act on Protection against Defamation; legal and practical problems in transferring ownership of dwellings; civil law matters in connection with the introduction of value added tax in Bosnia and Herzegovina; legal and practical questions in connection with the recognition of court rulings from Bosnia and Herzegovina in Germany" (Ilidža)
 - "Unresolved issues and legislative solutions about the future arrangement of the allocation of state property, as well as matters related to the use of state property and the concessions" (Kozara)
 - "Current arrangements in the field of insolvency law and practice of insolvency administration" (Ilidža).
- Two-part seminar on the topic of "Technique for drafting rulings in civil and criminal proceedings", held jointly with the Further Training Centre for Judges and Public Prosecutors of the Federation of Bosnia and Herzegovina (Bihač and Široki Brijeg).
- Specialist conferences on case processing in various areas of civil law in the framework of legal training, held jointly with

gemeinsam mit der Rechtsfakultät Sarajewo und der Deutsch-Bosnisch-Herzegowinischen Juristenvereinigung.

- Trainingsseminar mit dem Gerichtshof von Bosnien und Herzegowina für die Mitarbeiter der Judicial Support Section bei der Kammer für Kriegsverbrechen und Organisierte Kriminalität zum Thema "Praktische Aspekte des Völkerstrafprozessrechts" (Sarajewo).
- Workshop zum Thema "Einführung des privaten Notariats in Bosnien und Herzegowina", gemeinsam mit der GTZ und der Deutsch-Bosnisch-Herzegowinischen Juristenvereinigung (Ilidža).

the Law Faculty of the University of Sarajevo and the German-Bosnian-Herzegovina Lawyers' Association.

- *Training seminar held jointly with the Court of Justice of Bosnia and Herzegovina for the staff members of the Judicial Support Section at the chamber for war crimes and organised crime on the topic of "Practical aspects of international criminal procedure law" (Sarajevo).*
- *Workshop on the topic of "Introducing a private notary profession in Bosnia and Herzegovina", held jointly with the GTZ and the German-Bosnia-Herzegovina Lawyers' Association (Ilidža).*



Workshop in Ilidža zur Einführung des privaten Notariats in Bosnien und Herzegowina
Workshop in Ilidža on the introduction of a private notary profession in Bosnia and Herzegovina

AUSBLICK

Fortsetzung der Seminarreihe „Wirtschaftsrecht in der Marktwirtschaft“ in enger Zusammenarbeit mit den Justizministerien des Gesamtstaates und der Entitäten sowie mit den Fortbildungszentren für Richter und Staatsanwälte beider Entitäten, darüber hinaus weitere Mitwirkung an den Veranstaltungen aus dem Jahresprogramm der Fortbildungszentren für Richter und Staatsanwälte beider Entitäten. Fortführung und Ausdehnung der Beratungen und gemeinsamer Veranstaltungen zur Rechtsangleichung an das Europäische Recht in Zusammenarbeit mit der Direktion für Europäische Integration und den jeweils beteiligten Ministerien auf Staats- und Entitätsebene. Festigung der Zusammenarbeit mit den Vertretungen des Berufsstands der Notare beider Entitäten. Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Anwaltskammern beider Entitäten.

OUTLOOK

Continuation of the series of seminars entitled "Commercial law in a market economy" in close cooperation with the Ministries of Justice of the state and of the entities, as well as with the further training centres for judges and public prosecutors of both entities, in addition to further cooperation in organising the annual programme of events for the further training centres for judges and public prosecutors of both entities. Continuation and expansion of consultation and joint events on legal approximation to European law in cooperation with the Directorate of European Integration and the individual ministries involved at state and entity level. Intensification of the cooperation with the Bar Association of both entities. Placing on a sound footing the cooperation with the representatives of the professional notaries associations of both entities. Stepping up cooperation with the Bar Associations of both entities.





Bulgarien *Bulgaria*

PARTNERINSTITUTIONEN

Oberster Justizrat, Justizministerium, Verfassungsgericht, Oberstes Verwaltungsgericht, Generalstaatsanwaltschaft, Nationales Institut für Justiz, Vereinigung bulgarischer Juristen, Wettbewerbskommission.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

- Von 1993 bis 1998 Beratungen im Rahmen des TRANSFORM-Programms der Bundesregierung u. a. im zivil- und wirtschaftsrechtlichen Bereich insbesondere im Hinblick auf eine Angleichung an das Recht der Europäischen Gemeinschaft.
- In den Jahren 2000/2001 und 2003/2004 Durchführung eines mit Mitteln der GTZ finanzierten Projekts „Angleichung des bulgarischen Gesellschaftsrechts und des internationalen Privatrechts an den Acquis Communautaire“.
- Seit dem Jahr 2002 Finanzierung der bilateralen Zusammenarbeit entweder aus Mitteln des Stabilitätspakts für Südosteuropa oder aus der Zuwendung des Bundesministeriums der Justiz. Durchführung einer Vielzahl von Veranstaltungen im Bereich Verfassungsrecht, internationales Strafrecht, internationales Familienrecht, Europarecht und Arbeitsrecht jeweils mit Seminaren in Bulgarien und Studienreisen in Deutschland, Belgien, Frankreich und Luxemburg.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Seminar zum Thema „Grundfragen der Bekämpfung der organisierten Kriminalität – Menschenhandel, Drogenhandel, Geldwäsche, Korruption“ in Varna für 60 Richter von 10 Gerichten des dortigen Gerichtsbezirks sowie Vertreter des Obersten Justizrats.
- Seminar zu europarechtlichen Themen in Veliko Tarnovo für Richter des dortigen Gerichtsbezirks und Vertreter des Obersten Justizrats als Fortsetzung einer Fortbildungsreihe, die mit Seminaren in Sofia und Varna begonnen hatte.
- Seminar zum Thema „Europäisierung des nationalen Zivilrechts“ in Pamporovo für 70 Richter des Appellationsgerichtsbezirks Plovdiv und Vertreter des Obersten Justizrats.
- Seminar zum Thema „Europäisierung des nationalen Strafrechts“ in Varna für 70 Richter der dortigen Gerichtsbezirke und Vertreter des Obersten Justizrats.
- In Zusammenarbeit mit dem Obersten Verwaltungsgericht und dem Obersten Justizrat Durchführung einer Studienreise

PARTNER INSTITUTIONS

Supreme Judicial Council, Ministry of Justice, Constitutional Court, Supreme Administrative Court, Office of the Public Prosecutor General, National Institute for Justice, Association of Bulgarian Lawyers, Competition Commission.

COOPERATION TO DATE

- From 1993 to 1998, consultation in the framework of the Federal Government's TRANSFORM programme, including in the areas of civil and commercial law, with a particular view to approximation to conform with the law of the European Community.
- In 2000/2001 and 2003/2004, implementation of the GTZ-funded project entitled "Approximation of Bulgarian company law and international private law to the Acquis Communautaire".
- Since 2002, funding of bilateral cooperation, either from funds provided by the Stability Pact for South Eastern Europe or from the subsidy provided by the Federal Ministry of Justice. Implementation of a large number of events in the field of constitutional law, international criminal law, international family law, European law and labour law, in each case with seminars in Bulgaria and study trips to Germany, Belgium, France and Luxembourg.

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- Seminar on the topic of "Fundamental questions on the fight against organised crime – trafficking in human beings, drug trafficking, money laundering and corruption" in Varna for 60 judges from 10 courts of Varna court district, as well as representatives of the Supreme Judicial Council.
- Seminar on European law topics in Veliko Tarnovo for judges of Veliko Tarnovo court district and representatives of the Supreme Judicial Council as a continuation of a series of training seminars which had commenced with seminars in Sofia and Varna.
- Seminar on the topic of "Europeanisation of national civil law" in Pamporovo for 70 judges of Plovdiv Appeal Court district and representatives of the Supreme Judicial Council.
- Seminar on the topic of "Europeanisation of national criminal law" in Varna for 70 judges of the court districts there and representatives of the Supreme Judicial Council.



Besuch einer Delegation des bulgarischen Obersten Justizrats beim Oberverwaltungsgericht Koblenz
Visit by a delegation of the Bulgarian Supreme Judicial Council to Koblenz Higher Administrative Court

zum Thema „Aufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Deutschland“ mit Fachgesprächen beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig, beim Oberverwaltungsgericht und Verwaltungsgericht in Koblenz sowie beim rheinland-pfälzischen Landesjustizministerium in Mainz.

- Seminar zum Thema „Internationales Privatrecht – Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen, internationales Familienrecht, Verordnungen Brüssel I und II a“ in Sofia für 70 Juristen aus ganz Bulgarien, die über das Justizministerium eingeladen wurden.
- Studienreise für eine 12-köpfige Delegation aus dem Justizministerium zum Thema „Internationales Privatrecht“ mit Fachgesprächen bei der Bundeskontaktstelle des europäischen justiziellen Netzes für Zivil- und Handelssachen beim Generalbundesanwalt in Bonn, beim Amts- und Landgericht Hamburg sowie beim Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht.
- Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Nationalen Institut für Justiz mit drei Seminaren zum EU-Recht in Sofia für nationale Trainer sowie Richter der Obersten Gerichte.
- Fortbildungswochenende zum Thema „Gerichtsnaher Mediation – Modellprojekte zur Etablierung der Mediation in der Bundesrepublik Deutschland“ in Banja in Zusammenarbeit mit der Vereinigung bulgarischer Juristen. →

- *In cooperation with the Supreme Administrative Court and the Supreme Judicial Council, implementation of a study trip on the topic of “Structure of the administrative court system in Germany” with expert discussions at the Federal Administrative Court in Leipzig, at Koblenz Higher Administrative Court and Administrative Court, as well as at the Rhineland-Palatinate Ministry of Justice in Mainz.*
- *Seminar on the topic of “International private law – recognition and execution of foreign judgments, international family law, Brussels I and IIa Regulations” in Sofia for 70 legal experts from all over Bulgaria, who were invited via the Ministry of Justice.*
- *Study trip for a 12-person delegation from the Ministry of Justice on the topic of “International private law” with expert discussions at the national contact point of the European Judicial Network in civil and commercial matters at the Federal Public Prosecutor General in Bonn, at Hamburg Local and Regional Courts, as well as at the Max Planck Institute for Comparative and International Private Law.*
- *Continuation of cooperation with the National Institute for Justice with three seminars on European law in Sofia for national trainers, as well as for judges from the Supreme Courts.*
- *Further training weekend on the topic of “Court-associated mediation – model projects on establishing mediation in →*

- Teilnahme einer bulgarischen Expertin am Kurs „Deutsch für Juristen“ des Goethe-Instituts in Bonn.
- Teilnahme bulgarischer Experten an multilateralen Veranstaltungen der IRZ-Stiftung.
- Weitere Durchführung des Twinning-Projekts “Improvement of the magistrates’ legal status and strengthening the capacity of the Supreme Judicial Council“ als Junior-Partner des Obersten Justizrats von Spanien.
- Umsetzung des Twinning-Light-Projekts “Alignment of CPC infringement investigation practice in the field of intellectual property rights with the EU best practices” in Zusammenarbeit mit der Wettbewerbskommission.

AUSBLICK

Fortsetzung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen in Form von Durchführung von Seminaren und Vortragsveranstaltungen in Bulgarien zu unterschiedlichen Themen sowie von Hospitationen und Arbeitsbesuchen in Deutschland. Verstärkte Zusammenarbeit mit der Generalstaatsanwaltschaft insbesondere im Bereich der Bekämpfung der organisierten Kriminalität sowie mit dem Obersten Justizrat insbesondere im Bereich der Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit. Weitere Durchführung der Twinning-Projekte.



the Federal Republic of Germany” in Banja in cooperation with the Association of Bulgarian Lawyers.

- *Attendance by a Bulgarian expert at the course entitled “German for lawyers”, held at the Goethe Institute in Bonn.*
- *Attendance by Bulgarian experts at multilateral events organised by the IRZ Foundation.*
- *Further implementation of the twinning project entitled “Improvement of the magistrates’ legal status and strengthening the capacity of the Supreme Judicial Council” as a junior partner of the Spanish Supreme Judicial Council.*
- *Implementation of the twinning light project entitled “Alignment of CPC infringement investigation practice in the field of intellectual property rights with the EU best practices” in cooperation with the Competition Commission.*

OUTLOOK

Continuation and intensification of cooperation with the partner institutions by implementation of seminars and lecture events in Bulgaria on a variety of topics, as well as of internships and working visits in Germany. Intensified cooperation with the Office of the Public Prosecutor General, in particular in the field of the fight against organised crime, as well as with the Supreme Judicial Council, in particular in the field of the reform of the administrative court system. Further implementation of twinning projects.



Estland *Estonia*

PARTNERINSTITUTIONEN

Rechtskanzler, Justizministerium.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Seit 1993 Unterstützung des Justizministeriums bei der Reform des Rechtssystems und des Justizwesens, Gesetzgebungsberatung sowie Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung insbeson-

PARTNER INSTITUTIONS

Legal Chancellor, Ministry of Justice.

COOPERATION TO DATE

Since 1993, support for the Ministry of Justice in the reform of the legal and judicial systems, consultation in legislation, as well as measures of basic and further training in particular cov-

dere zum Zivil- und Handelsrecht, Unterstützung bei dem Aufbau eines freien Notariats, der Einführung der Institution des Rechtspflegers, der Reform des Verfahrensrechts sowie der effizienten Ausgestaltung der Justiz. In den Jahren 2003 und 2004 PHARE-Twinning-Projekt mit der Generalstaatsanwaltschaft zum Thema „Improving the effectiveness of criminal procedure“.

ering civil and commercial law, support in establishing an independent notary profession and introducing the institution of the judicial administration officer, in the reform of procedural law, and in creating an efficient judicial apparatus. In 2003 and 2004, PHARE twinning project with the Office of the Public Prosecutor General on the topic of “Improving the effectiveness of criminal procedure”.



Konferenz „Aktuelle Probleme des Bau- und Planungsrechts“ in Tallinn (vorne: Präsident des Bundesverwaltungsgerichts Hien)
Conference entitled “Current problems related to construction and planning law” in Tallinn (at the front: President of the Federal Administrative Court Hien)

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Beratung zum Gefahrenabwehrgesetz in Form von schriftlichen Stellungnahmen und Fachgesprächen.
- Konferenz zum Thema „Aktuelle Probleme des Bau- und Planungsrechts“ in Tallinn.
- Fachgespräch in Deutschland zu Fragen des Wohnungseigentumsgesetzes.
- Seminare in Estland und Informationsaufenthalte in Deutschland zu Fragen des Strafvollzugsrechts.
- Informationsaufenthalt am Amtsgericht Flensburg zu Fragen der elektronischen Registerführung.

AUSBLICK

Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Rechtskanzler und dem Justizministerium.

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- Consultation on the Risk Aversion Act in the form of written statements and expert discussions.
- Conference on the topic of “Current problems related to construction and planning law” in Tallinn.
- Expert discussions in Germany on issues related to the Owner-Occupied Residential Property Act.
- Seminars in Estonia and fact-finding visits in Germany on issues related to prison law.
- Fact-finding visit at Flensburg Local Court on issues related to the operation of electronic court registers.

OUTLOOK

Continuation of cooperation with the Legal Chancellor and the Ministry of Justice.





Georgien Georgia

PARTNERINSTITUTIONEN

Die wesentlichen Partnerinstitutionen waren das Justizministerium und das Fortbildungszentrum im Justizministerium, wobei auch Vertreter des Parlaments, des Obersten Gerichts und der Präsidentsverwaltung an den Kooperationsmaßnahmen beteiligt waren.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Auf der Grundlage einer zwischen dem Bundesministerium der Justiz und dem georgischen Justizministerium geschlossenen Kooperationsvereinbarung wurde die Stiftung mit der Konzeption und Durchführung der diesbezüglichen Veranstaltungen beauftragt. Darüber hinaus hat sich eine recht positive Zusammenarbeit entwickelt, die auf dem vorgenannten Bereich aufbaut und diesen ergänzt. Mit der Umsetzung des EBRD-Projekts „Strengthening of the Georgian Insurance State Supervision Service (GISSS)“ wurde Anfang 2006 begonnen. Partner dieses Projekts ist der Georgian Insurance State Supervision Service (georgische Versicherungsaufsicht). Auf deutscher Seite ist der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) an der Umsetzung des Projekts maßgeblich beteiligt.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Bedarfsanalyse / Koordinationsgespräche in Tbilisi.
- Arbeitsbesuch zum Thema Aus- und Fortbildung von Richtern, Rechtspflegern und Gerichtsvollziehern in Deutschland.
- Mitwirkung an der regionalen juristischen Konferenz „Moving towards a more independent and efficient judiciary“ in Batumi.
- Im Auftrag des Bundesministeriums der Justiz Fachtagung zu Fragen der Vollstreckung zivilgerichtlicher Entscheidungen, der europäischen zivilgerichtlichen Zusammenarbeit einschließlich der Haager Konventionen in Tiflis.
- Arbeitsbesuch beim Bundesministerium der Justiz und bei der Senatsverwaltung für Justiz in Berlin zu Fragen der Justizverwaltung und des Justizmanagements.
- Arbeitsaufenthalt einer georgischen Delegation zur Reform des Arbeitsrechts und des öffentlichen Dienstrechts in Fischbachau.
- Im Rahmen des GISSS-Projekts wurden etwa 10 durchschnittlich 4 Tage dauernde Veranstaltungen, Arbeitsgespräche

PARTNER INSTITUTIONS

The main partner institutions were the Ministry of Justice and the Further Training Centre in the Ministry of Justice, representatives of the Parliament, of the Supreme Court and the President's Administration also being involved in the cooperation measures.

COOPERATION TO DATE

On the basis of a cooperation agreement concluded between the Federal Ministry of Justice and the Georgian Ministry of Justice, the Foundation was commissioned to plan and implement the events in this respect. Furthermore, highly positive cooperation has come about which builds upon and supplements the above area. Implementation of the EBRD project entitled “Strengthening of the Georgian Insurance State Supervision Service (GISSS)” commenced at the beginning of 2006. The partner for this project is the Georgian Insurance State Supervision Service. On the German side, the German Insurance Association (GDV) is playing a major role in the implementation of the project.

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- *Analysis of requirements / coordination talks in Tbilisi.*
- *Working visit on the topic of basic and further training of judges, judicial administration officers and bailiffs in Germany.*
- *Cooperation in organising the regional legal conference entitled “Moving towards a more independent and efficient judiciary” in Batumi.*
- *Commissioned by the Federal Ministry of Justice, specialist conferences on issues related to the execution of civil court rulings, European civil court cooperation, including the Hague Conventions in Tiflis.*
- *Working visit to the Federal Ministry of Justice and to the Senate Administration for Justice in Berlin on questions related to judicial administration and judicial management.*
- *Working visit by a Georgian delegation on the reform of labour law and of public service law in Fischbachau.*
- *In the framework of the GISSS project, roughly 10 events, working talks and consultations, with an average duration of four days, were carried out on the various legislation projects concerned with insurance law and insurance supervision law, as well as practical training courses.*

und Beratungen zu den verschiedenen versicherungsrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Gesetzgebungsvorhaben sowie praktische Trainings durchgeführt.

- Teilnahme einer georgischen Delegation der Versicherungsaufsichtsbehörde an der 13. Internationalen Jahreskonferenz der International Association of Insurance Supervisors in Beijing.

AUSBLICK

Fortführung der Kooperation mit dem georgischen Justizministerium auf der Basis der mit dem Bundesministerium der Justiz geschlossenen Kooperationsvereinbarungen; Durchführung einer Hospitation im Bundesministerium der Justiz zum Thema „Vertretung vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte“ und einer Hospitation zweier Mitarbeiter des georgischen Justizministeriums zu Fragen der Schiedsgerichtsbarkeit in Deutschland; weitere Unterstützung des Justizfortbildungszentrums im Justizministerium, der neu gegründeten Gerichtsvollzieherschule sowie nach Möglichkeit der neu gegründeten Rechtsanwaltskammer. Nach Möglichkeit Aufnahme der Beratungen zum Straf-, Strafprozess- und Strafvollzugsrecht sowie zur alternativen Streitbeilegung/Mediation. Verlängerung des GISSS-Projektes bis Frühjahr 2007 und ggf. darüber hinaus.

- *Attendance by a Georgian delegation from the insurance supervision authority at the 13th International Annual Conference of the International Association of Insurance Supervisors in Beijing.*

OUTLOOK

Continuation of cooperation with the Georgian Ministry of Justice on the basis of the cooperation agreements made with the Federal Ministry of Justice; implementation of an internship in the Federal Ministry of Justice on the topic of “Representation before the European Court of Human Rights” and of an internship for two staff members of the Georgian Ministry of Justice on issues related to arbitration in Germany; continuing support for the judicial further training centre in the Ministry of Justice, for the newly-founded bailiffs school, as well as where possible for the newly-founded chamber of lawyers. Where possible, commencement of consultations on criminal law, criminal procedure law and prison law, as well as on alternative settlement/mediation. Extension of the GISSS project until the spring of 2007 and possibly beyond.



Besuch einer georgischen Arbeitsgruppe zur Aus- und Fortbildung von Richtern, Gerichtsvollziehern und Rechtspflegern in Deutschland
Visit by a Georgian working party on basic and further training of judges, bailiffs and judicial administration officers in Germany





Irak *Iraq*

PARTNERINSTITUTIONEN

Außenministerium, Innenministerium und Justizministerium der Republik Irak, Oberster Richterrat der Republik Irak.

PARTNER INSTITUTIONS

Foreign Ministry, Ministry of the Interior and Ministry of Justice of the Republic of Iraq, Supreme Judicial Council of the Republic of Iraq.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Im Juli 2005 begann die Europäische Union mit der Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 7. März 2005 (Gemeinsame Aktion 2005/190/ GASP des Rates) zur Stützung der Rechtsstaatlichkeit im Irak, EUJUST LEX. Die erste Phase der EUJUST LEX Mission wurde bis Juni 2006 durchgeführt. Am 12. Juni 2006 billigte der Rat eine Verlängerung der Mission bis Ende 2007.

COOPERATION TO DATE

In July 2005, the European Union commenced implementation of Council Joint Action 2005/190/CFSP of 7 March 2005 on the European Union Integrated Rule of Law Mission for Iraq, EUJUST LEX. The first phase of the EUJUST LEX Mission was implemented until June 2006. On 12 June 2006, the Council approved the extension of the Mission until the end of 2007.

Bis Ende 2006 wurden im Rahmen der EUJUST LEX Mission annähernd 800 Richter, Ermittlungsrichter, höhere Polizeibeamte und Strafvollzugsbedienstete in zehn Mitgliedstaaten der Europäischen Union in "Senior Management" und "Management of Criminal Investigation" Kursen geschult.

Almost 800 judges, investigating judges, senior police officers and prison officers had been trained by the end of 2006 in the framework of the EUJUST LEX Mission in courses held in ten European Union Member States on "Senior Management" and "Management of Criminal Investigation".



„Senior Management“ Kurs

“Senior Management” course

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

Im Auftrag des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums der Justiz führte die Stiftung im März 2006 einen "Senior Management" Kurs durch, der in der Bundespolizeiabteilung in Blumberg/Brandenburg stattfand. An der Veranstaltung nahmen 39 hochrangige irakische Richter, Polizeibeamte und höhere Strafvollzugsbedienstete teil.

Im Mittelpunkt des Kurses standen gemäß den von der EU vorgegebenen Richtlinien die Vermittlung von Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit (rule of law), der Bedeutung von Menschenrechten in einem Rechtsstaat sowie die Stärkung des Konzepts der "Cross-sector cooperation" zwischen den beteiligten Organen der Rechtspflege.

AUSBLICK

Im Rahmen der EUJUST LEX Mission ist im Frühjahr 2007 die Durchführung eines weiteren BMJ/IRZ Kurses für irakische Ermittlungsbeamte zum Thema "Fair Trial and Human Rights" geplant.

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

Commissioned by the German Federal Foreign Office and by the Federal Ministry of Justice, the Foundation implemented a "Senior Management" course in March 2006 which took place in the Federal Police Department in Blumberg, Brandenburg. The event was attended by 39 high-ranking Iraqi judges, police officers and senior prison staff.

In line with the EU's guidelines, the course focussed on imparting principles of the rule of law, the significance of human rights in the rule of law, as well as underpinning the concept of "cross-sector cooperation" between the judicial administration institutions involved.

OUTLOOK

A further Ministry of Justice/IRZ course is planned for Iraqi judicial investigators to take place in the spring of 2007 in the framework of the EUJUST LEX Mission on the topic of "Fair Trial and Human Rights".



Jordanien *Jordan*

PARTNERINSTITUTIONEN

Justizministerium und Judicial Institute of Jordan (JI).

PARTNER INSTITUTIONS

Ministry of Justice and Judicial Institute of Jordan (JI).

TÄTIGKEITSBERICHT 2006

Im Hinblick auf die von der Europäischen Union im Rahmen des sog. „Barcelona-Prozesses“ verfolgte Politik einer intensivierte Europa-Mittelmeer-Partnerschaft möchte die IRZ-Stiftung – in Abstimmung mit dem AA – auch den Partnerstaaten des MEDA-Programmes ihre Kooperation anbieten. Im Mai wurde im Rahmen einer Findungsmission einer IRZ-Delegation ein entsprechendes Angebot dem jordanischen Justizministerium und weiteren Institutionen unterbreitet, das auf großes Interesse stieß. Als erste Kooperations- →

REPORT ON ACTIVITIES 2006

With regard to the policy of a more intensive Europe-Mediterranean Partnership being pursued by the European Union in the framework of the so-called "Barcelona Process", the IRZ Foundation – in coordination with the Federal Foreign Office – would also like to offer its cooperation to the partner states of the MEDA Programme. An appropriate offer was submitted to the Jordanian Ministry of Justice and other institutions in May in connection with a fact-finding mission by an IRZ delegation, and this met with considerable interest. The first →

maßnahme fand im September ein einwöchiger Studienbesuch einer hochrangigen Delegation jordanischer Justizvertreter nach Deutschland statt, in dem sich die Teilnehmer über Fragen der Gesetzgebungsarbeit und Justizorganisation in Deutschland informierten.

Darüber hinaus ist die IRZ-Stiftung an einem seit Sommer 2006 laufenden MEDA-Projekt der EU-Kommission – unter italienischer Federführung und Beteiligung weiterer Konsortialpartner – beteiligt, mit dem das jordanische Justizministerium institutionelle Unterstützung bei der Umsetzung der von Regierung und Parlament beschlossenen Justizreformstrategie erfahren soll.

AUSBLICK

Mit dem für die Aus- und Weiterbildung der Justiz zuständigen Judicial Institute of Jordan sollen Seminare durchgeführt werden. Die Zusammenarbeit mit dem jordanischen Justizministerium soll – über das erwähnte MEDA-Projekt hinaus – intensiviert werden.

cooperation measure took place in September in Germany, and was a one-week study visit by a high-ranking delegation of Jordanian justice representatives, in which the participants collected information on legislative work and judicial organisation in Germany.

Furthermore, the IRZ Foundation has been involved since the summer of 2006 in running the European Commission's MEDA project, under Italian management and with the involvement of further consortium partners, with which the Jordanian Ministry of Justice is to receive institutional support in the implementation of the judicial reform strategy adopted by the Government and Parliament.

OUTLOOK

Seminars are to be implemented with the Judicial Institute of Jordan, which is responsible for basic and further training of the judiciary. Cooperation with the Jordanian Ministry of Justice is to be stepped up, over and above the previously mentioned MEDA project.



Jordanischer Justizminister Abed Shakhanbeh (rechts)
Jordanian Minister of Justice Abed Shakhanbeh (right)





Kosovo Kosovo

PARTNERINSTITUTIONEN

Kosovo Judicial Institute (KJI), Kosovo Law Centre (KLC), OSZE Mission im Kosovo (OMIK), United Nations Mission in Kosovo (UNMIK), Comprehensive Legal Aid System.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Vor dem Hintergrund der Verhandlungen über einen endgültigen Status des Kosovo hat die Mission der UN im Kosovo (UNMIK) damit begonnen, die bisherigen von der UNMIK eingerichteten Provisorischen Selbstverwaltungsbehörden (PISG) in selbständige Institutionen der Verwaltung wie auch der Justiz zu überführen. So haben beispielsweise das neu eingerichtete Justizministerium des Kosovo sowie das Oberste Gericht des Kosovo inzwischen ihre Tätigkeit aufgenommen. Trotz des nun verstärkten Abbaus der Präsenz der internationalen Staaten- →

PARTNER INSTITUTIONS

Kosovo Judicial Institute (KJI), Kosovo Law Centre (KLC), OSCE Mission in Kosovo (OMIK), United Nations Mission in Kosovo (UNMIK), Comprehensive Legal Aid System.

COOPERATION TO DATE

Against the background of the negotiations on a final status for Kosovo, the UN Mission in Kosovo (UNMIK) has started to transfer the Provisional Institutions of Self-Government (PISG), previously established by UNMIK, into independent administrative and judicial institutions. Thus, for instance, the newly-established Ministry of Justice of Kosovo, as well as the Supreme Court of Kosovo, have now taken up their work. Despite the currently reduced presence of the international community of states, many international institutions are continuing their work in →



Findungsmission nach Pristina: Besuch beim Stellvertretenden Justizminister Syle Hoxha (Mitte)
Fact-finding mission to Pristina: Visit to the Deputy Minister of Justice Syle Hoxha (centre)

gemeinschaft setzen zahlreiche internationale Institutionen ihre Arbeit auf dem Gebiet der Rechtsreformen fort, dies jedoch teilweise in erheblich vermindertem Umfang. Mit Beendigung der Tätigkeit der UNMIK dürfte sich der Bedarf für eine am europäischen und insbesondere am deutschen Recht geprägte Beratung verstärken. Darüber hinaus sind ethnische Spannungen zwischen den Bürgern albanischer und serbischer Nationalität immer noch deutlich spürbar.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Hospitation für drei kosovarische Richter am Landgericht Konstanz zu Fragen der Gerichtsorganisation mit dem Schwerpunkt Strafrecht, durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem Kosovo Law Centre.
- Beratung des kosovarischen Koordinationsbüros für Legal Aid zu Fragen der Umsetzung der „Regulation on Legal Aid“ im Rahmen einer Expertenmission nach Pristina.
- Herausgabe einer dreisprachigen Publikation für örtliche Rechtsanwender mit Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte und deutscher Gerichte zu den Themenbereichen „Legal Aid“ bzw. „Beratungs- und Prozesskostenhilfe“.
- Findungsmission nach Pristina zu Kooperationsgesprächen mit verschiedenen internationalen und kosovarischen Partnern (u.a. UNMIK, OSZE, Justizministerium, Oberster Gerichtshof, Kosovo Judicial Institute (KJI), Kosovo Law Centre (KLC), Anwaltskammer des Kosovo).

AUSBLICK

Festigung der Zusammenarbeit mit dem kosovarischen Justizministerium, insbesondere in Fragen der Notarusbildung. Zusammenarbeit mit der Anwaltskammer des Kosovo im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen für Rechtsanwälte. Fortsetzung der Unterstützung des Kosovo Law Centre bei der Durchführung weiterer Trainingseinheiten. Unterstützung des Aufbaus eines Systems für Qualitätssicherung für juristische Übersetzungen und eines Kurses in deutscher Rechtsterminologie an der Juristischen Fakultät in Pristina. Förderung der Teilnahme von Richtern und Staatsanwälten aus dem Kosovo an multilateralen Programmen und Hospitationen, vornehmlich in Deutschland.

the field of legal reform, although some of these have considerably scaled back their activities. With the termination of the UNMIK activity, the need for consultation tending towards European and in particular German law is likely to increase. There is also still considerable and tangible ethnic tension between citizens of Albanian and Serbian nationality.

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- *Internship for three Kosovo judges at Konstanz Regional Court on questions related to court organisation focussing on criminal law, implemented in cooperation with the Kosovo Law Centre.*
- *Consultations with the Kosovo Coordination Office for Legal Aid on questions related to implementation of the “Regulation on Legal Aid” in the context of an expert mission to Pristina.*
- *Publication of a tri-lingual publication for local legal practitioners with case-law from the European Court of Human Rights and German courts on the topical areas “Legal Aid” and “Legal advice aid and legal aid”.*
- *Fact-finding mission to Pristina for cooperation talks with various international and Kosovo partners (incl. UNMIK, OSCE, Ministry of Justice, Supreme Court, Kosovo Judicial Institute (KJI), Kosovo Law Centre (KLC), Kosovo Bar Association).*

OUTLOOK

Consolidation of the cooperation with the Kosovo Ministry of Justice, in particular in matters related to training for notaries. Cooperation with the Kosovo Bar Association in the context of further training events for lawyers. Continuing support for the Kosovo Law Centre in implementation of further training units. Support for the establishment of a system for quality assurance for legal translations and of a course in German legal terminology at the Law Faculty in Pristina. Promotion of attendance by judges and public prosecutors from Kosovo at multilateral programmes and internships, largely in Germany.





Kroatien *Croatia*

PARTNERINSTITUTIONEN

Justizministerium, Ministerium für Gesundheit und Sozialfürsorge, Innenministerium, Generalstaatsanwaltschaft, Justizakademie, Oberstes Verwaltungsgericht, Kartellbehörde, Universitäten in Zagreb, Osijek, Rijeka und Split, Institut für internationale Beziehungen.

PARTNER INSTITUTIONS

Ministry of Justice, Ministry for Health and Social Welfare, Ministry of the Interior, Office of the Public Prosecutor General, Judicial Academy, Supreme Administrative Court, Cartel Authority, Universities in Zagreb, Osijek, Rijeka and Split, Institute for International Relations.



Workshop zum Thema „Justiz und Medien“ in Zadar
Workshop on the topic of “Justice and the media” in Zadar

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Aufnahme der rechtlichen Beratungshilfe in den Bereichen Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Mai 2000 im Rahmen des Stabilitätspakts für Südosteuropa mit Schwerpunkten in den Bereichen Harmonisierung von nationalem Recht mit EU-Recht, Wettbewerbsrecht, Verfassungsrecht, Erbrecht, Richterausbildung, Rechtspfleger, internationales Familienrecht, Arbeitsrecht, Strafrecht, Verwaltungsrecht, Insolvenzrecht, internationales Privatrecht, insbesondere mittels Durchführung von Symposien, Vortragsveranstaltungen und Seminaren in verschiedenen Orten Kroatiens sowie Studienreisen und Hospitationen in Deutschland unter Berücksichtigung aller Partnerinstitutionen.

COOPERATION TO DATE

Legal consultation assistance began in May 2000 in the framework of the Stability Pact for South Eastern Europe, covering the area of consultation on legislation, as well as basic and further training, focussing on the fields of harmonisation of national law with European law, competition law, constitutional law, inheritance law, judicial training, judicial administration officers, international family law, labour law, criminal law, administrative law, insolvency law, international private law, in particular through the implementation of symposia, lecture events and seminars in various locations in Croatia, as well as study trips and internships in Germany, accommodating all partner institutions.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

● Seminar zum Thema „Grundzüge des Ermittlungsverfahrens nach dem deutschen Strafprozessrecht“ in Zagreb in Zusammenarbeit mit der Generalstaatsanwaltschaft für 75 Staatsanwälte von 39 Staatsanwaltschaften sowie Vertreter der Generalstaatsanwaltschaft, der Polizei, des Innenministeriums sowie der Behörde für Prävention von Korruption und organisierter Kriminalität. →

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

● *Seminar on the topic of “Basics of the investigation proceedings in accordance with German criminal procedure law” in Zagreb in cooperation with the Office of the Public Prosecutor General, which was organised for 75 public prosecutors from 39 public prosecution offices, as well as for representatives of the Office of the Public Prosecutor General, the police, the →*

- Seminar zum Thema „Die Bekämpfung der Rauschgiftmittelkriminalität unter besonderer Berücksichtigung der Vermögensabschöpfung zugunsten des Staates“ in Zagreb für mehr als 110 Teilnehmer aus den genannten Institutionen.
 - Seminar zum Thema „Asylrecht“ in Zagreb für 30 Richter und wissenschaftliche Mitarbeiter des Obersten Verwaltungsgerichts sowie Vertreter des Innenministeriums.
 - Studienreise zum Thema „Aufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Deutschland“ für eine Delegation des Obersten Verwaltungsgerichts mit Fachgesprächen beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig, beim Verwaltungsgericht in Köln sowie bei einer Anwaltskanzlei mit verwaltungsrechtlicher Ausrichtung.
 - Seminar zum Thema „Das Sorgerecht“ in Zagreb in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesundheit und Sozialfürsorge für 85 Juristen und weitere Mitarbeiter aus 50 Sozialen Zentren.
 - Workshops zum Thema „Justiz und Medien“ in Zadar in Zusammenarbeit mit der Justizakademie für 40 Richter und Staatsanwälte.
 - Internationale wissenschaftliche Konferenz zum deutschen und kroatischen Insolvenzrecht in Zagreb in Zusammenarbeit mit der Justizakademie und der juristischen Fakultät der dortigen Universität für 60 Richter, Insolvenzverwalter und Wissenschaftler.
 - Seminar zum Thema „European Law, Pre-accession Period“ in Dubrovnik in Zusammenarbeit mit der juristischen Fakultät der Universität Zagreb.
 - Konferenz zum Thema „Global Legal Trends in Comparative Perspective“ in Zagreb in Zusammenarbeit mit der juristischen Fakultät der dortigen Universität.
 - Vortragsveranstaltung zu Themen der europäischen Verfassung in Zagreb, ebenfalls in Zusammenarbeit mit der juristischen Fakultät der Universität Zagreb.
 - Praktikum zum Thema „Internationale Rechtshilfe in Strafsachen“ für eine Mitarbeiterin des Justizministeriums beim Bundesministerium der Justiz in Bonn und bei der Staatsanwaltschaft Düsseldorf.
 - Entsendung deutscher Experten an das kroatische Justizministerium für Beratungen zur Dauer der Gerichtsverfahren im Zivilprozess sowie zur Reduzierung der Rückstände in Zwangsvollstreckungsverfahren.
 - Mitveranstaltung des 10. deutsch-kroatischen Juristensymposiums in Split zum Thema „Probleme des Rechtstransfers zwischen der EU, Deutschland und Kroatien im Bereich des Privatrechts und öffentlichen Rechts“.
 - Konferenz zum Thema „Der juristisch-didaktische Transfer“ in Zusammenarbeit mit der juristischen Fakultät der Universität Split.
- Ministry of the Interior and of the authority for prevention of corruption and organised crime.*
- *Seminar on the topic of “The fight against drug crime, focussing on skimming off assets benefiting the State” in Zagreb for more than 110 participants from the above institutions.*
 - *Seminar on the topic of “Law on asylum” in Zagreb for 30 judges and researchers of the Supreme Administrative Court, as well as representatives of the Ministry of the Interior.*
 - *Study trip on the topic of “The structure of the administrative court system in Germany” for a delegation from the Supreme Administrative Court with expert discussions at the Federal Administrative Court in Leipzig, at the Administrative Court in Cologne, as well as at a law office oriented towards administrative law.*
 - *Seminar on the topic of “Custody” in Zagreb in cooperation with the Ministry for Health and Social Welfare for 85 lawyers and further staff members from 50 social centres.*
 - *Workshops on the topic of “Justice and the media” in Zadar in cooperation with the Judicial Academy for 40 judges and public prosecutors.*
 - *International scientific conference on German and Croatian insolvency law organised in cooperation with the Judicial Academy and the Law Faculty of the University in Zagreb, and held there for 60 judges, insolvency administrators and researchers.*
 - *Seminar on the topic of “European Law, Pre-accession Period” in Dubrovnik in cooperation with the Law Faculty of the University of Zagreb.*
 - *Conference on the topic of “Global Legal Trends in Comparative Perspective” in Zagreb in cooperation with the Law Faculty of the University there.*
 - *Lecture event on topics related to the European Constitution in Zagreb, also in cooperation with the Law Faculty of the University of Zagreb.*
 - *Internship on the topic of “International legal assistance in criminal matters” for a staff member of the Ministry of Justice at the Federal Ministry of Justice in Bonn and at Düsseldorf public prosecution office.*
 - *Secondment of German experts to the Croatian Ministry of Justice for consultation on the duration of court proceedings in civil procedure, as well as on reducing backlogs in enforcement of judgement proceedings.*
 - *Co-organisation of the German-Croatian Lawyers’ Symposium in Split on the topic of “Problems of legal transfer between the EU, Germany and Croatia in the area of private and public law”.*

- Wissenschaftliche Konferenz zu Fragen der grenzübergreifenden und regionalen Zusammenarbeit in Rijeka in Zusammenarbeit mit der juristischen Fakultät der dortigen Universität.
- Erneute Durchführung von Kursen zum fallorientierten Lernen für Hörer verschiedener Fakultäten der Universität Zagreb sowohl in deutscher als auch in kroatischer Sprache sowie eine Vortragsveranstaltung zu diesem Thema an der Universität Osijek.
- Teilnahme kroatischer Experten an multilateralen Veranstaltungen der IRZ-Stiftung.
- Fortentwicklung und Updating des interaktiven Webportals „Enter Europe – Zugang zum EU-Recht und zu EU-Informationen in kroatischer Sprache“.
- Weitere Unterstützung einer kroatischen Übersetzung des 1. und 2. Buchs des Bürgerlichen Gesetzbuchs.
- Überlassung von deutscher juristischer Fachliteratur an verschiedene Projektpartner.

AUSBLICK

Fortsetzung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen in Form von Durchführung von Seminaren und Vortragsveranstaltungen in Kroatien sowie von Hospitationen und Arbeitsbesuchen in Deutschland.

- Conference on the topic of “The legal-didactic transfer” in cooperation with the Law Faculty of the University of Split.
- Scientific conference on questions related to cross-border and regional cooperation in Rijeka in cooperation with the Law Faculty of Rijeka University.
- Repeated implementation of courses on case-orientated learning, in both German and Croat, for students of various faculties at the University of Zagreb, and a lecture event on this topic at the University of Osijek.
- Attendance by Croatian experts at multilateral events of the IRZ Foundation.
- Developing on and updating of the interactive Web portal entitled “Enter Europe - Access to EU law and to EU information in Croat”.
- Continued support for a Croat translation of the First and Second Books of the Civil Code.
- Provision of German legal reference material to various project partners.

OUTLOOK

Continuation and intensification of cooperation with the partner institutions by implementing seminars and lectures in Croatia, as well as internships and working visits in Germany.



Lettland *Latvia*

PARTNERINSTITUTIONEN

Wichtigste Partner: Judicial Training Centre, Verfassungsgericht, Justizministerium.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Zusammenarbeit mit lettischen Institutionen seit 1993. 1998 und 1999 Beteiligung an einem Projekt der Europäischen Kommission im Rahmen des PHARE-Programms zur Angleichung →

PARTNER INSTITUTIONS

Most important partners: Judicial Training Centre, Constitutional Court, Ministry of Justice.

COOPERATION TO DATE

There has been co-operation with Latvian institutions since 1993. In 1998 and 1999, the Foundation participated in a European Commission project in the framework of the →

des lettischen Rechts an Europäisches Gemeinschaftsrecht. Schwerpunkte der bisherigen Zusammenarbeit in den Bereichen Handelsrecht sowie Zivil- und Strafprozessrecht, Verfassungsrecht, Weiterbildung von Richtern.

PHARE programme to approximate Latvian law to European Community law. Cooperation to date has focussed on commercial law and civil and criminal procedure law, constitutional law and the further training of judges.



Internationale Konferenz in Riga zum 10-jährigen Bestehen des lettischen Verfassungsgerichts
International conference in Riga to mark the 10-year anniversary of the Latvian Constitutional Court

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Seminar für Richter zum Thema „Gesetzliche Vermutungen“ in Riga.
- Seminar für Richter zum Arzthaftungsrecht in Riga.
- Seminar für Richter zum Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungsprozessrecht in Riga.
- Seminar für Richter zum Thema „Die Rolle des Richters im Strafprozess“ in Riga.
- Internationale Konferenz anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Verfassungsgerichts der Republik Lettland zum Thema „Schutz der in der Verfassung verankerten Werte durch das Verfassungsgericht: Erfahrungen der letzten Dekade und Entwicklungsperspektive in Europa“.
- Durchführung des PHARE-Twinning-Projekts „Dispute resolution systems and provision of training for legal practitioners“.
- Durchführung des PHARE-Twinning-Projekts „Ministry of Justice“ zur Verbesserung des Personalmanagements des Justizministeriums.

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- *Seminar for judges on the topic of “Legal presumption” in Riga.*
- *Seminar for judges on medical liability law in Riga.*
- *Seminar for judges on the law of administrative proceedings in Riga.*
- *Seminar for judges on the topic of “The role of the judge in the criminal procedure” in Riga.*
- *International conference to mark the 10-year anniversary of the Constitutional Court of the Republic of Latvia on the topic of “Protection of the values enshrined in the constitution by the Constitutional Court: Experience of the last decade and prospects for development in Europe”.*
- *Implementation of the PHARE twinning project entitled “Dispute resolution systems and provision of training for legal practitioners”.*
- *Implementation of the PHARE twinning project entitled “Ministry of Justice” to improve the personnel management of the Ministry of Justice.*

AUSBLICK

Weitere Seminare für Richter. Durchführung der o.g. Twinning-Projekte.

OUTLOOK

Further seminars for judges. Implementation of the above twinning projects.





Litauen *Lithuania*

PARTNERINSTITUTIONEN

Wichtigste Partner: Justizministerium, Generalstaatsanwaltschaft, Staatsanwaltschaft Klaipeda, Oberstes Verwaltungsgericht, Juristische Fakultät der Universität Vilnius.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Seit 1993 Beratungen im Rahmen des TRANSFORM-Programms der Bundesregierung u.a. in den Bereichen Zivil- und Zivilprozessrecht sowie Straf- und Strafprozessrecht, Seminare für Richter zum Europäischen Gemeinschaftsrecht. Seit 1996 Kolloquien in Zusammenarbeit mit der litauischen Notarkammer und der Notarkammer Koblenz zu Themen der vorsorgen-

PARTNER INSTITUTIONS

Most important partners: Ministry of Justice, Office of the Public Prosecutor General, Klaipeda public prosecution office, Supreme administrative court, Law Faculty of the University of Vilnius.

COOPERATION TO DATE

Consultation with Lithuanian institutions has taken place since 1993 in the framework of the Federal Government's TRANSFORM programme, including in the areas civil and civil procedure law, as well as criminal and criminal procedure law and seminars for judges on European Community law. Since 1996, colloquia



Seminar in Klaipeda zum Thema „Staatsanwaltschaft in Europa“
Seminar in Klaipeda on the topic of “The public prosecutor in Europe”

den Rechtspflege. 1997 und 1998 PHARE-Projekt zur Angleichung des nationalen Rechts an Europäisches Gemeinschaftsrecht. Im Jahr 2000 PHARE-Twinning-Projekt zur Richterweiterbildung im Europäischen Gemeinschaftsrecht. Von Mai 2004 bis Januar 2006 Durchführung des PHARE-Twinning-Projekts „Strengthening the national capacities of the Lithuanian prosecution“. →

have been held in cooperation with the Lithuanian Chamber of Notaries and Koblenz Chamber of Notaries on topics concerned with the preventive administration of justice. In 1997 and 1998, PHARE project on the approximation of national law to European Community law. A PHARE twinning project was carried out in 2000 on the further training of judges in European Community law. From May 2004 to January 2006 implementation of the PHARE twinning project entitled “Strengthening the national capacities of the Lithuanian prosecution”. →

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Seminare für Richter zur Europäischen Menschenrechtskonvention in Vilnius.
- Seminar für Richter zum geistigen Eigentum in Vilnius.
- Seminare zum Thema „Staatsanwalt in Europa“ in Klaipeda und Šiauliai.
- Seminar zum Thema „Zusammenarbeit zwischen Staatsanwaltschaft und Polizei“ in Klaipeda.
- Konferenz zum Thema „Recht auf gerichtlichen Rechtsschutz und praktische Aspekte seiner Durchsetzung“ in Vilnius.
- Praktikum in Deutschland für zwei litauische Studenten der Vorlesungsreihe zum deutschen Recht an der Universität Vilnius.

AUSBLICK

Weitere Seminare für Richter zum Europäischen Gemeinschaftsrecht. Praktika für litauische Nachwuchsjuristen in Deutschland. Seminare für Staatsanwälte.

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- *Seminars for judges on the European Convention on Human Rights in Vilnius.*
- *Seminar for judges on intellectual property in Vilnius.*
- *Seminars on the topic of “The public prosecutor in Europe” in Klaipeda and Šiauliai.*
- *Seminar on the topic of “Cooperation between the public prosecution office and the police” in Klaipeda.*
- *Conference on the topic of “The right to judicial legal protection and practical aspects of its implementation” in Vilnius.*
- *Internship in Germany for two Lithuanian students of the series of lectures on German law at the University of Vilnius.*

OUTLOOK

Further seminars for judges on European Community law. Internships for young Lithuanian lawyers in Germany. Seminars for public prosecutors.



Mazedonien *Macedonia*

PARTNERINSTITUTIONEN

Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Skopje, Institut für deutsch-mazedonische Beziehungen.

PARTNER INSTITUTIONS

Law Faculty of the University of Skopje, Institute for German-Macedonian Relations.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

- Aufnahme der rechtlichen Beratungshilfe in den Bereichen Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Mai 2000 im Rahmen des Stabilitätspakts für Südosteuropa.
- Beratungen vor allem in den Bereichen Kartellrecht und Erbrecht in Form von Seminaren, internationalen Konferenzen und Informationsaufenthalten.
- Durchführung von Hospitationen.
- Unterstützung der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Skopje bei der Errichtung einer Schwerpunktbibliothek.

COOPERATION TO DATE

- *Initiation of legal advice assistance in the areas of legislation consultation and basic and further training in May 2000 in the framework of the Stability Pact for South Eastern Europe.*
- *Consultation has focussed on the fields of cartel law and inheritance law in the shape of seminars, international conferences and fact-finding trips.*
- *Implementation of internships.*
- *Support for the Law Faculty at the University of Skopje in establishing a specialist library with German legal reference*



Seminar der europäischen Studentenvereinigung „ELSA“ in Lüneburg
Seminar of the “ELSA” European students’ association in Lüneburg

thek mit deutscher Rechtsliteratur, insbesondere durch Beschaffung einer umfangreichen Sammlung deutscher Gesetzestexte und Kommentare sowie durch begleitende Fachgespräche in Skopje.

- In Zusammenarbeit mit dem Justizministerium Durchführung von Seminaren in Skopje und Studienreisen in Deutschland.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Vervollständigung der Sammlung deutscher Gesetzestexte und deutscher Literatur der Bibliothek der juristischen Fakultät der Universität Skopje.
- Teilnahme eines Nachwuchsjuristen der juristischen Fakultät der Universität Skopje an einem international besetzten Seminar der europäischen Studentenvereinigung „ELSA“ in Deutschland.

AUSBLICK

Fortsetzung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen. Wiederaufnahme der Zusammenarbeit mit dem Justizministerium insbesondere in Form von Durchführung von Seminaren und Vortragsveranstaltungen in Mazedonien sowie Hospitationen und Arbeitsbesuchen in Deutschland. Einbeziehung weiterer Institutionen in die Projektarbeit.

material, in particular by acquiring a considerable collection of German legal texts and commentaries, as well as by accompanying expert discussions in Skopje.

- *In cooperation with the Ministry of Justice, implementation of seminars in Skopje and study trips in Germany.*

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- *Completion of the collection of German legal texts and German reference material in the library of the Law Faculty at the University of Skopje.*
- *Attendance by a young lawyer from the Law Faculty at the University of Skopje at an international seminar of the “ELSA” European Law Students’ Association in Germany.*

OUTLOOK

Continuation and intensification of cooperation with the partner institutions. Resumption of cooperation with the Ministry of Justice, in particular by implementing seminars and lectures in Macedonia, as well as internships and working visits to Germany. Inclusion of further institutions in the project work.





Moldau *Moldova*

PARTNERINSTITUTIONEN

Justizministerium, Parlament, Verfassungsgericht, Oberstes Gericht, Oberster Justizrat, National Institute of Justice, Generalstaatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Seit November 2005 ist die IRZ-Stiftung im Rahmen des Stabilitätspakts für Südosteuropa und beauftragt vom Auswärtigen Amt in der Republik Moldau tätig. Die Zusammenarbeit mit den moldauischen Partnerinstitutionen hat sich im Berichtsjahr weiterhin positiv entwickelt und intensiviert.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Konferenz zum Thema „Verfassungsbeschwerde“ in Chisinau.
- Verfassungsrechtliche Konferenz zum Thema „Souveränität und Staatsaufbau in Vielvölkerstaaten“ gemeinsam mit der Venice Commission in Chisinau.
- Fachgespräche mit Richtern des moldauischen Verfassungsgerichts und des Obersten Gerichts u.a.m. beim Bundesverfassungsgericht, beim Bundesgerichtshof und beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte zum Thema „Verhältnis eines Verfassungsgerichts zu den Obersten Gerichten und zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte“ in Karlsruhe und Straßburg.
- Round Table Fachgespräch zum Thema „Gesetzgebungstechnik, EU-Rechtsangleichung und Gesetzesfolgenabschätzung“ in Chisinau.
- Fachgespräche zum Thema „Access to Justice“ in Chisinau.
- Hierauf aufbauend gutachterliche Stellungnahme zum Entwurf des moldauischen Gesetzes über Legal Aid/ Prozesskostenhilfe.
- Konferenz zum Notarrecht in Chisinau.
- Arbeitsaufenthalt einer Delegation moldauischer Notare in Fischbachau.
- Arbeitsaufenthalt einer moldauischen Delegation zum Thema „Zwangsvollstreckungsrecht“ in Bonn.
- Fachgespräche zum Zwangsvollstreckungsrecht in Chisinau.
- Konferenz zum Thema „Strafvollstreckungs- und Strafvollzugsrecht“ in Chisinau.
- Arbeitsaufenthalt moldauischer Staatsanwälte in Fischbachau.
- Konferenz zur Rolle der Staatsanwaltschaft im modernen Rechtsstaat in Chisinau.

BACKGROUND

Ministry of Justice, Parliament, Constitutional Court, Supreme Court, Supreme Judicial Council, National Institute of Justice, Office of the Public Prosecutor General, notaries and lawyers.

PARTNER INSTITUTIONS

The IRZ Foundation has been working in the Republic of Moldova since November 2005 on behalf of the Federal Foreign Office in the framework of the Stability Pact for South Eastern Europe. Cooperation with the Moldovan partner institutions has continued to develop positively in the year under report, and has intensified.

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- *Conference on the topic of the “constitutional complaint” in Chisinau.*
- *Constitutional law conference on the topic of “Sovereignty and state structure in multi-ethnic states” together with the Venice Commission in Chisinau.*
- *Expert discussions with judges of the Moldovan Constitutional Court and of the Supreme Court, and others, at the Federal Constitutional Court, at the Federal Court of Justice and at the European Court of Human Rights on the topic of “The relationship between a Constitutional Court and the Supreme Court and with the European Court of Human Rights” in Karlsruhe and Strasbourg.*
- *Round table expert discussion on the topic of “Legislative technique, European law approximation and law impact assessment” in Chisinau.*
- *Expert discussions on the topic of “Access to Justice” in Chisinau.*
- *Building on the above, an expert report on the Moldovan Draft Bill on Legal Aid.*
- *Conference on the law of notaries in Chisinau.*
- *Working visit by a delegation of Moldovan notaries in Fischbachau.*
- *Working visit by a Moldovan delegation on the topic of “Law on enforcement of judgements” in Bonn.*
- *Expert discussions about the law on enforcement of judgements in Chisinau.*
- *Conference on the topic of “Law on enforcement of criminal judgements and prison law” in Chisinau.*
- *Working visit by Moldovan public prosecutors in Fischbachau.*
- *Conference on the role of the public prosecution office in the modern rule of law in Chisinau.*

- Konferenz zum Thema „Aufgaben, Pflichten und berufliche Selbstverwaltung von Rechtsanwälten in der deutschen und der moldauischen Gesetzgebung“ in Chisinau.
- Arbeitsaufenthalt einer Delegation moldauischer Rechtsanwälte in Berlin.
- Teilnahme eines moldauischen Anwalts am Anwaltshospitationsprogramm der IRZ-Stiftung.
- Arbeitsaufenthalt einer moldauischen Delegation zum Thema „Aus- und Weiterbildung von Richtern, Gerichtsvollziehern und Rechtspflegern“ in Bad Münstereifel, Monschau, Trier und Recklinghausen.

- Conference on the topic of “Tasks, obligations and professional self-administration of lawyers in the German and the Moldovan legislation” in Chisinau.
- Working visit by a delegation of Moldovan lawyers in Berlin.
- Participation by a Moldovan lawyer in the lawyers’ internship programme of the IRZ Foundation.
- Working visit by a Moldovan delegation on the topic of “Basic and further training of judges, bailiffs and judicial administration officers” in Bad Münstereifel, Monschau, Trier and Recklinghausen.



**Fachtagung in Karlsruhe mit Bundesgerichtshof und Bundesverfassungsgericht
(5. v. l.: Vorsitzende des Obersten Gerichts der Republik Moldau, 4. v. r.: Vorsitzender des Verfassungsgerichts der Republik Moldau)**

Expert discussions in Karlsruhe with the Federal Court of Justice and the Federal Constitutional Court (5th from left: President of the Supreme Court of the Republic of Moldova, 4th from right: President of the Constitutional Court of the Republic of Moldova)

AUSBLICK

Trotz der sehr intensiven und umfangreichen Zusammenarbeit konnte die IRZ-Stiftung dem Beratungsbedarf und den umfangreichen Kooperationswünschen nicht vollständig nachkommen, sodass die Behandlung einiger Themen in das nächste Jahr verschoben werden musste. Aufgrund des immensen Bedarfs, des ungewöhnlich großen Interesses an einer weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit und auch der guten Ergebnisse der Kooperation in 2006 soll diese im Jahr 2007 fortgeführt werden, auch wenn der Stabilitätspakt für Südosteuropa, in dessen Rahmen die Kooperationsmaßnahmen 2006 durchgeführt werden konnten, zum Jahresende 2006 ausgelaufen ist. So ist insbesondere angedacht die Fortsetzung der Beratungen zum Zivilprozessrecht und insbesondere zu den Gesetzentwürfen über die Zwangsvollstreckung und Legal Aid/Prozesskostenhilfe. Vertieft werden sollte die Kooperation mit dem Justizministerium auch in den Bereichen des Zivilrechts und des Strafvollzugsrechts sowie des Strafprozessrechts sowie →

OUTLOOK

Despite the highly-intensive and extensive cooperation, the IRZ Foundation was unable to meet all the consultation requirements and the many requests for cooperation, so that some topics had to be postponed to be dealt with next year. Because of the immense need and the unusually high level of interest in the further intensification of cooperation, and also because of the positive results of cooperation in 2006, cooperation is to be continued in 2007, even though the Stability Pact for South Eastern Europe, which provided the framework in which it was possible to carry out the cooperation measures in 2006, ran out at the end of 2006. Thus, in particular there are thoughts to continue consultation on civil procedure law, and especially on the draft Bills on enforcement of judgements and legal aid. Also cooperation with the Ministry of Justice and with the Constitutional Court (the latter perhaps held jointly with the Venice Commission and the OSCE) is to be strengthened in the →

mit dem Verfassungsgericht – hier ggf. gemeinsam mit der Venice Commission und der OSZE. Aufgrund der vorangegangenen Maßnahmen sollten ferner die Beratungen zur Reform des Notarrechts und des Beurkundungsrechts intensiviert werden und auch Fortbildungsmaßnahmen für Richter, Notare und Rechtsanwälte durchgeführt werden. Eine wesentliche Rolle wird hierbei voraussichtlich das neu gegründete National Institute of Justice (NIJ) spielen.



areas of civil law and prison law, as well as criminal procedure law. On the basis of the previous measures, furthermore, consultation on the reform of the law on notaries and of the law on the authentication of documents are to be stepped up and also further training measures implemented for judges, notaries and lawyers. A major role is likely to be played here by the newly-founded National Institute of Justice (NIJ).



Polen *Poland*

PARTNERINSTITUTIONEN

Wichtigste Partner: Universitäten Breslau, Lodz, Warschau und Posen.

PARTNER INSTITUTIONS

Main partners: the Universities of Wroclaw, Lodz, Warsaw and Poznan.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Beratung der vom Justizministerium einberufenen Kodifikationskommission für Zivilrecht im Bereich der Reformgesetzgebung, Vorlesungsreihen zum deutschen und europäischen Recht an den Universitäten Breslau, Lodz, Posen und Warschau.

COOPERATION TO DATE

Advice to the Codification Commission for Civil Law appointed by the Ministry of Justice in the area of legal reform, series of lectures on German and European law at the Universities of Wroclaw, Lodz, Poznan and Warsaw.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Fortführung der Schule des Deutschen Rechts an der Universität Breslau und der Polnischen Rechtsschule an der Humboldt-Universität in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität Berlin ("Deutsch-Polnische Rechtsschule Breslau/Berlin").
- Fortsetzung der Vorlesungsreihe "Deutsches Recht für polnische Juristen - Fachspezifische Fremdsprachenausbildung für Juristen" an der Universität Lodz ("Deutsche Rechtsschule Lodz") in Zusammenarbeit mit der Universität Münster.
- Fortsetzung der Vorlesungsreihe zum deutschen und europäischen Zivil- und Wirtschaftsrecht an der Universität Posen in Zusammenarbeit mit der Universität Frankfurt/Oder ("Studium des Deutschen Rechts").

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- *Continuation of the German Law School at the University of Wroclaw and the Polish Law School at Humboldt University, in cooperation with the Humboldt University of Berlin ("Wroclaw/Berlin German-Polish Law School").*
- *Continuation of the series of lectures entitled "German Law for Polish Lawyers - Specific Foreign Language Training for Lawyers" at the University of Lodz (Lodz German Law School), in cooperation with the University of Münster.*
- *Continuation of the series of lectures on German and European civil and commercial law at the University of Poznan, in cooperation with the University of Frankfurt/Oder ("Studies on German Law").*



Eröffnung der 10. Vorlesungsreihe zum deutschen und europäischen Recht an der Universität Warschau (1. Reihe, 1. v. r.: Verfassungsrichter Prof. Miroslaw Wyrzykowski, 3. v. r.: Prof. Karl Dedecius, 4. v. r.: Prof. Marcus Lutter)

Opening of the 10th series of lectures on German and European law at the University of Warsaw (1st row, 1st from right: Constitutional Court Judge Prof. Miroslaw Wyrzykowski, 3rd from right: Prof. Karl Dedecius, 4th from right: Prof. Marcus Lutter)

- Fortführung der Vorlesungsreihe zum deutschen und europäischen Zivil- und Wirtschaftsrecht an der Universität Warschau in Zusammenarbeit mit der Universität Bonn ("Deutsche Rechtsschule Warschau").

- Unterstützung einer Hospitation von Richtern des Appellationsgerichts Breslau bei dem Oberlandesgericht Dresden.

- Förderung der Gerichtspartnerschaft des Amtsgerichts Marburg mit dem Bezirksgericht Swidnica.

AUSBLICK

Fortsetzung der Vorlesungsreihen zum deutschen Recht an den Universitäten Breslau, Lodz, Posen und Warschau sowie zum polnischen Recht an der Humboldt-Universität Berlin.

- *Continuation of the series of lectures on German and European civil and commercial law at the University of Warsaw, in cooperation with the University of Bonn ("Warsaw German Law School").*

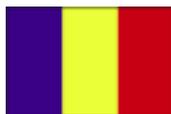
- *Support for an internship of judges of the Appeal Court in Wroclaw at Dresden Higher Regional Court.*

- *Support for the court partnership between Marburg Local Court and Swidnica district court.*

OUTLOOK

Continuation of the series of lectures on German law at the Universities of Wroclaw, Lodz, Poznan and Warsaw, as well as on Polish law at the Humboldt University in Berlin.





Rumänien *Romania*

PARTNERINSTITUTIONEN

Wichtigste Partner: Justizministerium, Hoher Rat der Magistrate, Nationales Institut der Magistrate, Generalstaatsanwaltschaft, Rechtspflegerschule.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Bis 1998 nur gelegentliche Beteiligung rumänischer Experten an multilateralen Veranstaltungen der IRZ-Stiftung, da Rumänien nicht vom TRANSFORM-Programm der Bundesregierung umfasst wurde. In den Jahren 1999 und 2000 Beteiligung der IRZ-Stiftung an einem PHARE-Projekt der Europäischen Kommission zur Unterstützung der Entwicklung des nationalen Instituts der Magistrate. Beteiligung an einem Twinning-Projekt im Rahmen des PHARE-Programms der Europäischen Kommission unter Federführung des französischen Justizministeriums, das von Ende 1999 bis Oktober 2001 durchgeführt wurde. Im Jahr 2002 Weltbankprojekt zum Insolvenzrecht. Von September 2003 bis September 2005 Twinning-Projekt „Strengthening the functioning of the Romanian judiciary and its representative body – Superior council of magistrates“. Von Mai 2000 bis 2004 Beratungen im Rahmen des Stabilitätspaktes für Südosteuropa. Seit 2005 Finanzierung der bilateralen Zusammenarbeit aus der Zuwendung des Bundesministeriums der Justiz.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Beratungen zur Reform des Zivilprozessrechts, Strafprozessrechts, Strafgesetzbuches (Allgemeiner Teil).
- Beratung zur Verwaltung von Mitteln des europäischen Strukturfonds.
- Seminare zur Gesetzgebungstechnik und zum Vorabentscheidungsverfahren in Bukarest.
- Informationsaufenthalt für Richter beim BGH, beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, beim EuGH, beim Europäischen Parlament sowie bei der Europäischen Kommission.
- Seminar für Staatsanwälte zum Thema „Geschäftsverteilung bei den Staatsanwaltschaften“ in Bukarest.
- Seminar zum Handelsrecht bei dem Nationalen Institut der Magistratur in Bukarest.
- Seminare für Richter zur Europäischen Menschenrechtskonvention in Bukarest und Timisoara.
- Entsendung eines deutschen Experten zu der vom Nationalen Institut der Magistrate organisierten Sommerschule für Magistrate zum Thema „Jugendgerichtsbarkeit“ in Sovata.
- Durchführung von Deutschkursen für Staatsanwälte in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut in Bukarest.

PARTNER INSTITUTIONS

Most important partners: Ministry of Justice, High Council of Magistrates, National Institute of Magistrates, Office of the Public Prosecutor General, School for Judicial Administration Officers.

COOPERATION TO DATE

Until 1998, Romanian experts had participated only occasionally in the Foundation's multilateral events, since Romania was not covered by the Federal Government's TRANSFORM programme. In 1999 and 2000, the IRZ Foundation participated in a PHARE project of the European Commission to support the development of the National Institute of Magistrates. Participation in a twinning project in the European Commission's PHARE programme managed by the French Ministry of Justice, which was implemented from the end of 1999 to October 2001. In 2002, there was the World Bank project on the law on insolvency. A twinning project was operated from September 2003 to September 2005, entitled "Strengthening the functioning of the Romanian judiciary and its representative body – Superior Council of Magistrates". From May 2000 to 2004, consultation within the framework of the Stability Pact for South Eastern Europe. Since 2005, funding of bilateral cooperation from the subsidy of the Federal Ministry of Justice.

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- *Consultation on the reform of civil procedure law, criminal procedure law, Criminal Code (General Part).*
- *Consultation on administration of funds from the European Structural Fund.*
- *Seminars on legislative technique and on preliminary ruling proceedings in Bucharest.*
- *Fact-finding visit for judges to the Federal Court of Justice, the European Court of Human Rights, the ECJ, the European Parliament and the European Commission.*
- *Seminar for public prosecutors on the topic of "Business schedule in the public prosecution offices" in Bucharest.*
- *Seminar on commercial law at the National Institute of Magistrates in Bucharest.*
- *Seminars for judges on the European Convention on Human Rights in Bucharest and Timisoara.*
- *Secondment of a German expert to the summer school for magistrates organised by the National Institute of Magistrates on the topic of "Youth courts" in Sovata.*
- *Implementation of German courses for public prosecutors in cooperation with the Goethe Institute in Bucharest.*

- Seminare zu Ermittlungstechniken in Fällen der organisierten Kriminalität in Bukarest.
- Seminar zur Geldwäsche bei der rumänischen Generalstaatsanwaltschaft in Bukarest.
- Teilnahme eines rumänischen Staatsanwalts an einer internationalen Konferenz zur Korruptionsbekämpfung auf Schloss Raesfeld.
- Vorstellung einer Prüfungssoftware zur Aufdeckung von Korruptionstatbeständen in Akten.
- Hospitation von fünf Ausbildern der rumänischen Rechtspflegerschule an der Fachhochschule für Rechtspflege in Schwetzingen.
- Seminar zum Thema „Umgang des Rechtspflegers mit Publikum“ in Bukarest.
- Seminar zum Thema „Arbeits- und Zeitmanagement“ in Timisoara.
- Fachgespräche zum Europäischen Sozialfonds beim rumänischen Justizministerium.
- Bereitstellung deutscher Rechtsliteratur für Partner in Rumänien.
- Durchführung des Twinning-Projekts „Twinning Arrangements for the Higher Council of Magistrates“.

- *Seminars on investigation techniques in cases of organised crime in Bucharest.*
- *Seminar on money laundering at the Romanian Office of the Public Prosecutor General in Bucharest.*
- *Attendance by a Romanian public prosecutor at an international conference on the fight against corruption at Raesfeld Castle.*
- *Presentation of scrutiny software to discover corruption offences in files.*
- *Internship for five trainers from the Romanian School for Judicial Administration Officers at the College of Judicial Administration in Schwetzingen.*
- *Seminar on the topic of “Dealing with the public for the judicial administration officer” in Bucharest.*
- *Seminar on the topic of “Work and time management” in Timisoara.*
- *Expert discussions on the European Social Fund at the Romanian Ministry of Justice.*
- *Provision of German legal reference material for partners in Romania.*
- *Implementation of the twinning project entitled “Twinning Arrangements for the Higher Council of Magistrates”.*



Seminar in Bukarest zum Thema „Umgang des Rechtspflegers mit Publikum“
Seminar in Bucharest on the topic of “Dealing with the public for the judicial administration officer”

AUSBLICK

Fortsetzung der Zusammenarbeit mit allen Partnerinstitutionen. Durchführung von Seminaren und Vortragsveranstaltungen in Rumänien sowie von Informationsaufenthalten und Hospitationen in Deutschland. Fortführung des Twinning-Projekts. Weltbankprojekt zur Reform der Strafprozessordnung.

OUTLOOK

Continuation of cooperation with all partner institutions. Implementation of seminars and lectures in Romania, as well as of fact-finding trips and internships to Germany. Continuation of the twinning project. World Bank project on reform of the criminal procedure code.





Russische Föderation *Russian Federation*

PARTNERINSTITUTIONEN

Wichtigste Partnerinstitutionen: Präsidentialverwaltung der Russischen Föderation, Assoziation der russischen Juristen, Föderales Verfassungsgericht, Oberstes Wirtschaftsgericht, Justizministerium der RF, Wirtschaftsministerium der RF, Russische Justizakademie beim Obersten Gericht und Obersten Wirtschaftsgericht, Russisches Forschungszentrum für Privatrecht, Staatliche Universität Tomsk.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Seit 1993 fanden Beratungen bei der Reform des Rechtssystems und des Justizwesens mit Mitteln der Bundesregierung in Russland statt sowie im Rahmen von verschiedenen EU-TACIS und EU-Twinning-Projekten. Schwerpunkte der Beratung waren:

- Beratungen zum ersten, zweiten, dritten und vierten Teil des Zivilgesetzbuchs sowie zu Folge- und Nebengesetzen des ZGB wie z. B. Bodenrecht.
- Gesetzgebungsberatung in den Bereichen Arbeitsrecht, öffentliches Dienstrecht, Wechselrecht, Gesellschaftsrecht, Insolvenzrecht, gewerblicher Rechtsschutz.
- Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen wie Hospitationen, Schulungen, Seminare in den Bereichen Handels- und Gesellschaftsrecht, Strafrecht, Strafprozessrecht und Strafvollzug, Patentrecht, Steuerrecht und Verwaltungsrecht.
- Übersetzung deutscher Gesetze und Rechtsliteratur in die russische Sprache sowie des russischen Zivilgesetzbuches in die deutsche Sprache.

Die IRZ-Stiftung hat ihre Tätigkeit 2006 erfolgreich fortgesetzt. Die Zusammenarbeit mit den russischen Partnerinstitutionen konnte ausgebaut und vertieft werden. Die langjährige Zusammenarbeit mit den Partnern in Moskau, insbesondere Verfassungsgericht, Präsidentialverwaltung, Russisches Zentrum für Privatrecht und Oberstes Wirtschaftsgericht, fand eine erfolgreiche Fortsetzung. Besonders hervorzuheben ist die erfolgreiche Beendigung des EU finanzierten Trainingsprojekts mit dem Obersten Wirtschaftsgericht Russlands, in dem unter anderem 1500 Richter des russischen Wirtschaftsgerichtssystems landesweit geschult wurden. Im Herbst wurde eine Konferenz mit der neu gegründeten Assoziation der russischen Juristen mit hochrangigen Vertretern verschiedener juristischer Institutionen wie der BRAK, des Deutschen Notarvereins, Deutschen-Anwaltvereins, Deutschen Richterbundes durchgeführt. Die deutsche Delegation wurde von Bundesjustizministerin Zypries geleitet. Auch die Partnerschaft mit der Rechtsakademie St. Petersburg des russischen Justizministeriums (Nord-West

PARTNER INSTITUTIONS

The major partner institutions: Administration of the President of the Russian Federation, Association of Russian Jurists, Federal Constitutional Court, Supreme Arbitration Court, Ministry of Justice of the Russian Federation, Ministry of Economics of the Russian Federation, Russian Legal Academy at the Supreme Court and at the Supreme Arbitration Court, Russian Research Centre for Private Law, State University of Tomsk.

COOPERATION TO DATE

Since 1993, consultations have covered the reform of the legal system and of the judiciary, drawing on funds from the German Federal Government in Russia, as well as within the framework of various EU TACIS and EU twinning projects. Consultation has focussed on:

- *Consultations on the First, Second, Third and Fourth Parts of the Civil Code, and on downstream and supplementary statutes of the Civil Code such as land law.*
- *Legislation consultation in the areas of labour law, public service law, the law on bills of exchange, company law and insolvency law, as well as industrial property.*
- *Basic and further training measures, such as internships, training courses, seminars in the areas of commercial and company law, criminal law, criminal procedure law and the prison system, patent law, fiscal law and administrative law.*
- *Translation of German statutes and items of legal reference material into Russian, as well as of the Russian Civil Code into German.*

The IRZ Foundation successfully continued its activities in 2006. It was possible to expand and deepen cooperation with the Russian partner institutions. The many years of cooperation with the partners in Moscow, in particular the Constitutional Court, the Administration of the President, the Russian Research Centre for Private Law and the Supreme Arbitration Court, continued successfully. Particular emphasis is to be placed on the successful termination of the EU-funded training project with the Supreme Arbitration Court of Russia in which amongst others 1,500 judges of the Russian arbitration court system were trained across the country. A conference with the newly-founded Association of Russian Jurists was implemented in the autumn with senior representatives from various legal institutions such as the German Federal Chamber of Lawyers, the German Federal Chamber of Notaries, the German Lawyers' Association and the German Association of Judges. The German delegation was led by Federal Minister of Justice Zypries. It was also possible to

Abteilung) konnte durch mehrere gemeinsam durchgeführte Maßnahmen zu unterschiedlichen Themen wie Verwaltungsrecht, internationale Terrorismusbekämpfung und Notariat vertieft werden. Die Reihe der deutsch-russischen Seminare zum Thema Strafprozess, Strafvollzug und Gnadenwesen in Zusammenarbeit mit der russischen Präsidialverwaltung wurde in 2006 fortgesetzt. Die Seminare fanden in Wladimir und in Berlin statt. In Rostow am Don wurde eine Konferenz zum Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht durchgeführt, an der Vertreter vieler regionaler Registrierungsbehörden, Steuerbehörden sowie Berufsgenossenschaften der Insolvenzverwalter und der Gerichtsvollzieher teilgenommen haben. Zum ersten Mal hat

intensify the partnership with the St. Petersburg Law Academy of the Russian Ministry of Justice (North West Department) via several jointly-organised measures on a variety of topics such as administrative law, the fight against international terrorism and the notary profession. The series of German-Russian seminars on the topic of criminal procedure, the prison system and pardons, in cooperation with the Russian Administration of the President, was continued in 2006. The seminars took place in Vladimir and in Berlin. A conference was organised in Rostov-on-Don about the law on enforcement of judgements and on insolvency law, and was attended by representatives of many regional registration authorities, fiscal authorities and professional associations



Konferenz mit der Assoziation russischer Juristen in Moskau
(Bildmitte: Bundesjustizministerin Zypriens)
Conference with the Association of Russian Lawyers in Moscow
(centre: Federal Minister of Justice Zypriens)

die IRZ-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Ernst-Moritz-Arndt Universität in Greifswald eine Veranstaltung mit der Universität Tomsk zum Thema Strafvollzug mitveranstaltet.

of insolvency administrators and bailiffs. For the first time, the IRZ Foundation co-organised an event with the University of Tomsk on the topic of the prison system in cooperation with the Ernst Moritz Arndt University in Greifswald.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Deutsch-russisches Arbeitstreffen für Spitzenorganisationen der juristischen Berufe in Moskau.
- Konferenz in Moskau zum Thema „Leistungen und Zusammenarbeit juristischer Berufe in einem Rechtsstaat als Bedingung für wirtschaftliche Entwicklung und Investitionen“.
- Fortsetzung der deutsch-russischen Seminarreihe „Strafprozess, Strafvollzug und Gnadenwesen“. →

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- German-Russian working meeting for national organisations of the legal professions in Moscow.
- Conference in Moscow on the topic of “Performance of and cooperation between legal professions in the rule of law as a condition for economic development and investment”. →

- Konferenz zum Thema „Steuerrecht in den Entscheidungen des Verfassungsgerichts der RF im Jahr 2005“.
- Gutachten zum Gesetzentwurf für Grunddienstbarkeiten für das russische Wirtschaftsministerium.
- Gutachten zum Thema „Kriegsdienstverweigerung“ für das russische Verfassungsgericht.
- Gutachten und Fachgespräche für die präsidentiale Gesetzgebungskommission zum Gesetzentwurf des vierten Teils des russischen Zivilgesetzbuches (Urheberrecht).
- Bilaterale Konferenz zu Fragen des Verwaltungsrechts in St. Petersburg.

- *Continuation of the German-Russian series of seminars entitled “Criminal procedure, the prison system and pardons”.*
- *Conference on the topic of “Fiscal law in the rulings of the Constitutional Court of the Russian Federation in 2005”.*
- *Expert report on the Draft Act on Easements for the Russian Ministry of Economics.*
- *Expert report on the topic of “Refusal to render military service” for the Russian Constitutional Court.*
- *Expert report and expert discussions for the Presidential Legislative Commission on the Draft Bill of the Fourth Part of the Russian Civil Code (copyright).*



Konferenz mit der Assoziation russischer Juristen in Moskau (1. v. r.: Vors. der Assoziation Russischer Juristen Prof. Kutafin, 2. v. r.: Berater in Rechtsfragen des Präsidenten der Russischen Föderation Prof. Jakowlew)

Conference with the Association of Russian Lawyers in Moscow (1st from right: President of the Association of Russian Lawyers Prof. Kutafin, 2nd from right: Advisor in Legal Matters of the President of the Russian Federation Prof. Jakowlew)

- Studienreise russischer Notare zum Thema „Aufgaben und Organisation des Notariats in Deutschland“.
- Sommerschule der Rechtsakademie in St. Petersburg „Strafrecht, Internationales Recht und Staatsrecht auf europäischer Ebene“.
- Veranstaltungen zum Thema „Alternative Sanktionen und Strafvollzug im System der Strafjustiz in Russland und im europäischen Vergleich“ in Zusammenarbeit mit der staatlichen Universität in Tomsk.
- Konferenz zum Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht in Rostow.
- Fachgespräche zur internationalen Terrorismusbekämpfung
- *Bilateral conference on questions related to administrative law in St. Petersburg.*
- *Study trip by Russian notaries on the topic of “Tasks and organisation of the notary profession in Germany”.*
- *Summer school of the Legal Academy in St. Petersburg on “Criminal law, International law and public law at European level”.*
- *Events on the topic of “Alternative sanctions and the prison system in the system of criminal justice in Russia and in a European comparison” in cooperation with the State University in Tomsk.*
- *Conference on enforcement of judgements and insolvency law in Rostov.*

in St. Petersburg.

- Abschluss des EU-Projekts mit dem Obersten Wirtschaftsgericht Russlands („Assistance to the Arbitration Courts System“).
- EU-Twinning-Projekt mit dem russischen Verfassungsgericht unter Mitwirkung des Bundesverfassungsgerichts „Cooperation between Constitutional Courts of European Countries and the Russian Federation“.
- EU-Twinning-Projekt „Program of legal and judicial cooperation between national arbitration courts of enlarged European Union and Russia“.

AUSBLICK

Fortsetzung der Zusammenarbeit mit den bisherigen Partnerorganisationen, insbesondere mit dem Obersten Wirtschaftsgericht Russlands, der Rechtsakademie des Justizministeriums der RF, dem russischen Präsidialapparat, dem russischen Verfassungsgericht und mit dem Wirtschaftsministerium. Ausweitung der im Jahre 2006 begonnenen Zusammenarbeit mit der Assoziation russischer Juristen und den in dieser Assoziation repräsentierten Institutionen wie z. B. auch der Generalstaatsanwaltschaft. Fortsetzung der Twinning-Projekte mit dem russischen Verfassungsgericht und dem Obersten Wirtschaftsgericht Russlands.

- *Expert discussions on the fight against international terrorism in St. Petersburg.*
- *Conclusion of the EU project with the Supreme Arbitration Court of Russia (“Assistance to the Arbitration Courts System”).*
- *EU twinning project with the Russian Constitutional Court with the cooperation of the Federal Constitutional Court entitled “Cooperation between Constitutional Courts of European Countries and the Russian Federation”.*
- *EU twinning project entitled “Program of legal and judicial cooperation between national arbitration courts of enlarged European Union and Russia”.*

OUTLOOK

Continuation of cooperation with the previous project partners, in particular with the Supreme Arbitration Court of Russia, the Legal Academy of the Ministry of Justice of the Russian Federation, the Administration of the President, the Russian Constitutional Court and with the Ministry of Economics. Expansion of the cooperation, which began in 2006, with the Association of Russian Jurists and with the institutions represented in this Association, including the Office of the Public Prosecutor General. Continuation of twinning projects with the Russian Constitutional Court and the Supreme Arbitration Court of Russia.



Serbien *Serbia*

PARTNERINSTITUTIONEN

Justizministerium der Republik Serbien, Verfassungsgericht Serbien, Oberster Gerichtshof Serbiens, Juristenverband Serbien, Richterverband Serbien, Ausbildungszentrum der serbischen Justiz (JTC), Büro für europäische Integration und Rechtsfakultäten der serbischen Universitäten.

PARTNER INSTITUTIONS

Ministry of Justice of the Republic of Serbia, Constitutional Court of Serbia, Supreme Court of Serbia, Serbian Law Association, Judges’ Association of Serbia, Serbian Judicial Training Centre (JTC), Office of European Integration and Law Faculties of Serbian Universities.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Die rechtliche Beratungshilfe durch die IRZ-Stiftung für Serbien (ehemals: Jugoslawien) wurde im Januar 2001 im Rahmen →

COOPERATION TO DATE

Legal consultation assistance by the IRZ Foundation for Serbia (formerly: Yugoslavia) began in January 2001 in the context of the Stability Pact for South Eastern Europe. Its foci have →

des Stabilitätspakts für Südosteuropa aufgenommen. Ihre Schwerpunkte lagen seitdem in der Beratung wichtiger EU-kompatibler Reformgesetze, beim Justizaufbau und der Aus- und Fortbildung von Rechtsanwendern. Es wurden weiterhin verschiedene regionale Maßnahmen zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Staaten des ehemaligen Jugoslawiens durchgeführt.

Besondere Schwerpunkte der Arbeit der IRZ-Stiftung im Jahre 2006 lagen zum einen in der Reform der Strafprozessordnung und damit zusammenhängender Gesetze und zum anderen in der Ausweitung auf 9 weitere Gerichte des zuvor bereits erfolgreich mit dem Amtsgericht Zajecar durchgeführten Modells einer modernisierten Gerichtsorganisation.

Überdies wurde das EU-Twinning-Projekt mit den Schwerpunkten institutionelle Unterstützung des serbischen Justizministeriums und Hilfe bei der Ausarbeitung von EU-kompatiblen Gesetzen, das durch die IRZ-Stiftung seit Anfang 2004 durchgeführt wurde, fortgesetzt.

Auch die zweite Phase des EU-CARDS-finanzierten Policy and Legal Advice Centre für Serbien findet gemeinsam mit der GTZ und weiteren EU- und serbischen Partnern über das Jahr 2006 hinaus (bis April 2007) seine weitere Fortsetzung.

Des Weiteren implementiert die IRZ-Stiftung seit Sommer 2006 das sog. „Bridge-Projekt“ zur Einrichtung eines Sekretariats zur Durchführung der unter der Federführung der Weltbank und des Europarats entwickelten Justizreformstrategie in Zusammenarbeit mit dem serbischen Justizministerium.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Zwangsvollstreckungsseminar in Zusammenarbeit mit dem serbischen Fortbildungszentrum der Justiz (JTC).
- Fachkonferenz in Vrsac mit Schwerpunkt Insolvenzrecht.
- Seminar zur Vorbereitung eines Verfassungsgerichtsgesetzes mit dem serbischen Verfassungsgericht im Zuge der serbischen Verfassungsreform.
- Übersetzungen von relevanten deutschen verfassungsrechtlichen Vorschriften und Materialien zur Verfassungsgerichtsorganisation in die serbische Sprache.
- Ausweitung des Projekts „Modernisiertes Gerichtsmanagement“ auf 9 weitere serbische Gerichte.
- Schulung von zwei Delegationen aus serbischen Gerichten beim Amtsgericht Bremen im Bereich Gerichtsorganisation.

been concerned since then with advising on important EU-compatible reform statutes, as well as on building up the justice system and basic and further training of legal practitioners. Furthermore, various regional measures were implemented to strengthen cooperation between the states of the former Yugoslavia.

Particular foci in the work of the IRZ Foundation in 2006 lay, firstly, in the reform of the Criminal Procedure Code and concomitant statutes and, secondly, in the expansion to nine further courts of the model of modernised court management previously successfully implemented at Zajecar Local Court.

Furthermore, the EU twinning project was continued, focussing on institutional support for the Serbian Ministry of Justice and on support in working out EU-compatible statutes, which has been implemented by the IRZ Foundation since the beginning of 2004.

Also, the second phase of the EU Cards-funded Policy and Legal Advice Centre for Serbia, which the IRZ Foundation will be continuing until July 2006 together with the GTZ and other EU and Serbian partners, will be continued beyond 2006 (until April 2007).

Furthermore, the IRZ Foundation has been implementing the so-called “Bridge project” since the summer of 2006 in cooperation with the Serbian Ministry of Justice to establish a secretariat to implement judicial reform strategy, developed under the management of the World Bank and of the Council of Europe.

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- *Enforcement of judgements seminar in cooperation with the Serbian Judicial Training Centre (JTC).*
- *Specialist conference in Vrsac focussing on insolvency law.*
- *Seminar organised jointly with the Serbian Constitutional Court to prepare for the Constitutional Court Act, in the course of the Serbian constitutional reform.*
- *Translations into Serbian of relevant German constitutional provisions and materials on constitutional court organisation.*
- *Expansion of the project entitled “Modernised court management” to nine more Serbian courts.*
- *Training of two delegations from Serbian courts at Bremen Local Court in the field of court organisation.*



Studienreise einer serbischen Delegation zum Jugendstrafrecht nach Köln, Bonn und Adelsheim

Study trip by a Serbian delegation on juvenile law to Cologne, Bonn and Adelsheim

- Einwöchiges Blockseminar deutscher Europarechtsexperten an der Rechtsfakultät der Universität Belgrad zu europarechtlichen Themen.
- Unterstützung des inoffiziellen serbischen Juristentags in Kopaonik durch die Entsendung deutscher Experten zu europarechtlichen und strafprozessrechtlichen Themen.
- Studienreise einer serbischen Delegation im Rahmen der Beratung zu einem Gesetz über staatliche Beihilfen nach Brüssel, Luxemburg und Bonn.
- Studienreise einer serbischen Delegation zum Thema „Jugendstrafrecht“ nach Bonn und Köln einschließlich einer Besichtigung der Jugendvollzugsanstalt in Adelsheim.
- Konferenz in Belgrad zur Implementierung der reformierten serbischen Strafprozessordnung.
- Sprachkurs für Richter und Staatsanwälte zur Einführung in die deutsche Rechtsterminologie.
- EU-Twinning-Projekt zur Unterstützung des serbischen Justizministeriums.
- EU-CARDS Projekt „Policy and Legal Advice Centre“.
- EU-CARDS Bridge-Projekt „Umsetzung der Justizreformstrategie“. →
- *One-week block seminar by German experts on European law at the Law Faculty of the University of Belgrade on European law topics.*
- *Support of the Serbian jurists forum in Kopaonik through the secondment of German experts on European law and criminal procedure law topics.*
- *Study trip by a Serbian delegation in the framework of consultation on a statute on state subsidies to Brussels, Luxembourg and Bonn.*
- *Study trip by a Serbian delegation on the topic of “Juvenile Crime” to Bonn and Cologne, including a tour of the juvenile prison in Adelsheim.*
- *Conference in Belgrade on the implementation of the reformed Serbian Code of Criminal Procedure.*
- *Language course for judges and public prosecutors as an introduction to German legal terminology.*
- *EU twinning project to support the Serbian Ministry of Justice.*
- *EU-CARDS project entitled “Policy and Legal Advice Centre”.*
- *EU-CARDS Bridge project entitled “Implementation of the judicial reform strategy”. →*



AUSBLICK

Fortsetzung der Zusammenarbeit mit den genannten Projektpartnern, intensivierte Zusammenarbeit mit dem serbischen Verfassungsgericht, Begleitung der Zivilrechtsreform, Aufbau einer Kartellbehörde in Serbien, Fortsetzung der landesweiten Verbreitung der Projektergebnisse aus dem Modellgerichtsprojekt Zajecar zur Einrichtung einer modernen Gerichtsverwaltung sowie Verwaltungsrechtskonferenzen mit dem Obersten Gerichtshof Serbiens mit den voraussichtlichen Schwerpunkten Medien- und Beamtenrecht.

OUTLOOK

Continuation of cooperation with the above project partners, intensified cooperation with the Serbian Constitutional Court, accompaniment of civil law reform, establishment of a cartel authority in Serbia, continuation of national dissemination of the project results from the Zajecar model court project on the establishment of a modern court administration, as well as administrative law conferences with the Supreme Court of Serbia, planned to focus on media and public service law.



Slowakische Republik *Slovak Republic*

PARTNERINSTITUTIONEN

Wichtigste Partner: Justizministerium, Generalstaatsanwaltschaft.

PARTNER INSTITUTIONS

Main partners: Ministry of Justice, Office of the Public Prosecutor General.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Beratung des Justizministeriums zur Reformgesetzgebung im Bereich des Zivil- und Verwaltungsrechts, zwei PHARE-Twinning-Projekte zur Aus- und Fortbildung von Richtern und Richteramtswärtern, Unterstützung der Generalstaatsanwaltschaft.

COOPERATION TO DATE

Advice to the Ministry of Justice on reform legislation in the field of civil and administrative law, two PHARE twinning projects on basic and further training for judges and candidates for judicial office, support for the Office of the Public Prosecutor General.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Sprachkurse für slowakische Staatsanwälte in Deutsch als einer der Amtssprachen der Europäischen Union.
- Durchführung des Twinning-Light-Projekts "Training of Judges on new Civil, Commercial, Competition and Bankruptcy Legislation".

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- *German language courses for Slovak public prosecutors as one of the official languages of the European Union.*
- *Implementation of the twinning light project entitled "Training of Judges on new Civil, Commercial, Competition and Bankruptcy Legislation".*

AUSBLICK

Fortführung der Sprachkurse für slowakische Staatsanwälte in Deutsch als einer der Amtssprachen der Europäischen Union.

OUTLOOK

Continuation of the language courses for Slovak public prosecutors in German as one of the official languages of the European Union.





Slowenien *Slovenia*

PARTNERINSTITUTIONEN

Oberster Gerichtshof der Republik Slowenien, Justizministerium.

PARTNER INSTITUTIONS

Supreme Court of the Republic of Slovenia, Ministry of Justice.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

Die seit 1998 bestehende Zusammenarbeit mit Slowenien wird seit Januar 2006 im Rahmen des Transition Facility Programms (2004) der EU mit einem Twinning-Projekt fortgesetzt. Das Projekt „Reduction of Judicial Backlogs“ hat das Ziel, grundlegende Maßnahmen zu ergreifen, um die erheblichen gerichtlichen Rückstände im Bereich der Zwangsvollstreckung zu beseitigen. Die Leistungsfähigkeit und Effektivität des Zwangsvollstreckungsverfahrens soll durch gesetzliche und organisatorische Reformen und durch die Einführung einer die Arbeit unterstützenden IT-Lösung unter Einschluss des elektronischen Rechtsverkehrs verbessert werden.

In allen drei Komponenten des Projekts – Gesetzgebung, Organisation, Informationstechnik – haben im Jahr 2006 zahlreiche Aktivitäten stattgefunden. Besonderer Erfolg des Projekts: Errichtung eines neuen zentralen Gerichts (Abteilung) in Ljubljana, das landesweit für die Bearbeitung eines Großteils aller Vollstreckungsverfahren zuständig sein wird, u. a. Möglichkeit, elektronisch Vollstreckungsanträge einzureichen. Daneben grundlegende Reform des slowenischen Vollstreckungsrechts, Einführung eines zentralen Schuldnerverzeichnisses.

AUSBLICK

Das Projekt ist bis zum 3. August 2007 verlängert worden, weil insbesondere die weiteren Reformschritte in der Gesetzgebungskomponente (die Reform des slowenischen Vollstreckungsgesetzes soll am 1. Januar 2008 in Kraft treten), aber auch die zahlreichen technischen Fragen im Zusammenhang mit der IT-Lösung für das neue Zentralgericht noch der weiteren Begleitung bedürfen.

COOPERATION TO DATE

Cooperation with Slovenia has been in operation since 1998, and from January 2006 it continued in the framework of the EU's Transition Facility Programme (2004) with a twinning project. The project entitled “Reduction of Judicial Backlogs” aims to take fundamental steps to remedy the considerable judicial backlogs in the area of enforcement of judgements. The performance and effectiveness of enforcement of judgements are to be improved by means of statutory and organisational reforms and by the introduction of an IT solution which supports work, including electronic legal transactions.

Many activities have taken place in 2006 in all three components of the project – legislation, organisation and information technology. Particular success of the project: Establishment of a new central court (department) in Ljubljana which will have national responsibility for the processing of a large share of all execution proceedings, including the possibility to submit electronic execution applications. Additionally, fundamental reform of Slovenian enforcement law, introduction of a central debtor directory.

OUTLOOK

The project has been extended until 3 August 2007, particularly because of the further reform steps in the legislative component (the reform of the Slovenian Enforcement Act is to come into force on 1 January 2008), but also because many of the technical questions in connection with the IT solution for the new central court still require further assistance.



Langzeitberater Borchert im Büro in Ljubljana
Long-term advisor Borchert in the office in Ljubljana





Tschechische Republik *Czech Republic*

PARTNERINSTITUTIONEN

Wichtigste Partner: Verfassungsgericht, Oberstes Gericht.

PARTNER INSTITUTIONS

Most important partners: Constitutional Court, Supreme Court.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Bis 1998 Beratungen im Rahmen des TRANSFORM-Programms. Seit Dezember 2000 drei PHARE-Twinning-Projekte mit dem Obersten Gericht, dem Justizministerium und der Justizakademie sowie bilaterale Seminarveranstaltungen und Arbeitstreffen.

COOPERATION TO DATE

Until 1998, consultations took place within the framework of the TRANSFORM programme. Since December 2000, three PHARE twinning projects have taken place with the Supreme Court, the Ministry of Justice and the Judicial Academy, as well as bilateral seminars and working meetings.



Besuch tschechischer Juristen bei der Zentralen Mahnabteilung beim Amtsgericht Hagen

Visit by Czech lawyers to the Central Reminders Department at Hagen Local Court

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Unterstützung einer Hospitation von drei tschechischen Richtern im Oberlandesgerichtsbezirk Köln.
- Informationsaufenthalt zum elektronischen Mahnverfahren beim Amtsgericht Hagen.
- Unterstützung der Hospitation von wissenschaftlichen Mitarbeitern des tschechischen Verfassungsgerichts beim Bundesverfassungsgericht.

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- *Support of an internship for three Czech judges in Cologne Higher Regional Court district.*
- *Fact-finding visit on electronic reminder proceedings at Hagen Local Court.*
- *Support for the internship of researchers from the Czech Constitutional Court at the Federal Constitutional Court.*

AUSBLICK

Unterstützung von Arbeitstreffen tschechischer und deutscher Richter.

OUTLOOK

Support for working visits by Czech and German judges.





Ukraine Ukraine

PARTNERINSTITUTIONEN

Justizministerium, Parlament, Ministerkabinett, Rechtsstaatskommission beim Präsidenten, Oberstes Gericht, Oberstes Verwaltungsgericht, Dnipropetrowsker Staatliche Universität.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Die Zusammenarbeit mit der Ukraine war 2006 gekennzeichnet von den ukrainischen innenpolitischen Streitigkeiten insbesondere zwischen Präsident und Regierung, was auch auf die Kooperation mit den parlamentarischen Gremien Einfluss hatte. Auch die Beschlussunfähigkeit des Verfassungsgerichts wegen fehlender Ernennung von Nachfolgern für die wegen des Ablaufs der Amtszeit aus dem Amt geschiedenen ehemaligen Verfassungsrichter konnte erst spät beseitigt werden. Dennoch konnten insgesamt einige wichtige Vorhaben herauskristallisiert und durchgeführt werden. Das Auswärtige Amt hat einen Teil der in der Ukraine durchgeführten Maßnahmen dankenswerterweise finanziell unterstützt.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Fachtagung zum Thema Zulassung von Rechtsmitteln im Zivil- und im Verwaltungsprozess in Bonn.
- Arbeitstagung mit Textarbeit zur Überarbeitung der ukrainischen Verwaltungsgerichtsordnung und der Zivilprozessordnung in Bonn.
- Erstellung eines Arbeitspapiers zur Strafprozessrechtsreform.
- Round Table Fachgespräch zur Strafprozessrechtsreform mit der Rechtsstaatskommission beim Präsidenten in Kiew.
- Konferenz zum einjährigen Bestehen der ukrainischen Verwaltungsgerichtsbarkeit in Kiew.
- Hospitation zweier Richterinnen des Obersten Verwaltungsgerichts der Ukraine beim Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz und beim Verwaltungsgericht in Koblenz.
- Arbeitsbesuch einer ukrainischen Delegation zum Thema „Elektronischer Rechtsverkehr“ in Berlin und Hamburg.
- Fachgespräche zum Staatshaftungsrecht in Kiew.
- Arbeitstagung der ukrainischen Verwaltungsrechts-Arbeitsgruppe zum Verwaltungsverfahrensrecht in Fischbachau.
- Erstellung eines Gutachtens zur aktuellen Fassung des Verwaltungsverfahrensgesetzentwurfs der Ukraine.
- Teilnahme an einer Konferenz zur Entwicklung des Verwaltungsrechts in der Ukraine.
- Begleitstudium „Deutsches Recht“ an der Dnipropetrowsker Staatlichen Universität. →

PARTNER INSTITUTIONS

Ministry of Justice, Parliament, Cabinet of Ministers, Presidential Rule-of-Law Commission, Supreme Court, Supreme Administrative Court, Dnipropetrovsk State University.

COOPERATION TO DATE

Cooperation with Ukraine was marked in 2006 by the Ukrainian domestic policy disputes, in particular between the President and the Government, which also influenced cooperation with the parliamentary bodies. Also the Constitutional Court was unable to rule because former constitutional judges left office on the expiry of their period of office without successors being nominated, and it took considerable time to remedy this problem. It was nonetheless possible for some important projects to be planned and implemented. The Foreign Office has thankfully provided financial support to some of the measures implemented in Ukraine.

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- Specialist conferences on the topic of admission of appeals in civil and administrative procedure in Bonn.
- Working meeting with text work to revise the Ukrainian Administrative Court Code and the Civil Procedure Code in Bonn.
- Drafting of a working document on the reform of criminal procedure law.
- Round table expert discussions on the reform of criminal procedure law with the Presidential Rule-of-Law Commission in Kyiv.
- Conference on the one-year anniversary of the Ukrainian administrative court system in Kyiv.
- Internship by two judges of the Supreme Administrative Court of Ukraine at the Rhineland-Palatinate Higher Administrative Court and at the administrative court in Koblenz.
- Working visit of a Ukrainian delegation on the topic of “Electronic legal transactions” in Berlin and Hamburg.
- Expert discussions on state liability law in Kyiv.
- Working meeting of the Ukrainian administrative law working party on administrative procedural law in Fischbachau.
- Drafting of an expert report on the current version of the draft Administrative Procedure Law of Ukraine.
- Attendance at a conference on developments in administrative law in Ukraine.
- Accompanying studies on “German law” at the Dnipropetrovsk State University. →

- Teilnahme an den Rechtsgesprächen und dem Juristentag im Rahmen des internationalen Wirtschaftsforums in Lwiw.

- Attendance at the legal talks and the lawyers' conference in the framework of the international economic forum in Lviv.



Zwei Richterinnen des Obersten Verwaltungsgerichts der Ukraine beim Oberverwaltungsgericht in Koblenz
(3. v. r.: Justizminister Dr. Bamberger)
*Two judges of the Supreme Administrative Court of Ukraine at the Higher Administrative Court in Koblenz
(3rd from right: Minister of Justice Dr. Bamberger)*

AUSBLICK

Die Kooperation mit den ukrainischen Partnerinstitutionen soll nach Möglichkeit baldmöglichst fortgesetzt und vor allem wieder intensiviert werden. So hat das neu besetzte ukrainische Verfassungsgericht bereits großes Interesse an einer Fortführung der bisherigen intensiven Kooperation mit dem Bundesverfassungsgericht geäußert. In diese Zusammenarbeit sollen nach Möglichkeit auch wissenschaftliche Mitarbeiter einbezogen werden. Die Reformen im Bereich des Zivil-, des Straf- und des Verwaltungsprozessrechts sollen auch weiterhin intensiv fachlich begleitet werden. Insbesondere für junge Richter sollen Fortbildungsmaßnahmen und Hospitationsaufenthalte ermöglicht werden. Auch im Bereich des Zivilrechts, vor allem der Angleichung nationalen Rechts an das Europäische Recht, und des Grundbuchrechts sollen die in den vergangenen Jahren bereits durchgeführten Beratungsmaßnahmen fortgeführt und ergänzt werden, ebenso die Fachgespräche zum Verwaltungsverfahrensrecht und zum Staatshaftungsrecht.

OUTLOOK

Cooperation with the Ukrainian partner institutions should be resumed as soon as possible, and above all should be stepped up. For instance, the new judges appointed to the Ukrainian Constitutional Court have already expressed considerable interest in continuing the previous intensive cooperation with the Federal Constitutional Court. Researchers should also be included in this cooperation wherever possible. Intensive expert assistance should also continue with regard to the reforms in the area of civil, criminal and administrative procedure law. Further training measures and internship stays should be facilitated, especially for young judges. Also in the areas of civil law, the law on land registers and above all the approximation of national law to European law, the consultation measures already implemented in recent years should be continued and supplemented, as should the expert discussions on administrative procedure law and on the law on state liability.





Ungarn *Hungary*

PARTNERINSTITUTIONEN

Von den bisherigen Partnern in der Zusammenarbeit mit der Republik Ungarn sind vor allem noch das Verfassungsgericht, der Landesjustizrat, die Anwaltskammer, die Notarkammer sowie die juristischen Fakultäten der ELTE-Universität in Budapest und der Universität Miskolc als aktive Partner zu nennen. Neu hinzugekommen – und Partner bei zwei Twinning-Projekten – ist die im September eröffnete Richterakademie Ungarns in Budapest.

PARTNER INSTITUTIONS

To date, the partners that have remained in active cooperation from the Republic of Hungary are in particular the Constitutional Court, the National Judicial Council, the Chamber of Lawyers, the Chamber of Notaries, as well as the Law Faculties of the ELTE University in Budapest and of the University of Miskolc. A new arrival – and a partner in two twinning projects – is the Judicial Academy of Hungary in Budapest, which was opened in September.



Seminar „Aktuelle Fragen der grenzüberschreitenden Zwangsvollstreckung – der europäische Vollstreckungstitel“ in Budapest

Seminar entitled “Current issues of cross-border enforcement of judgements – the European enforcement order” in Budapest

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Seit 1992 Unterstützung bei Gesetzesreformen und Weiterbildung von Rechtsanwendern im Rahmen des TRANSFORM-Programms der Bundesregierung und von PHARE-Projekten der Europäischen Kommission (Weiterbildung von Richtern und Rechtsanwälten zum Europäischen Gemeinschaftsrecht). Zeitweilig Langzeitberater im ungarischen Justizministerium und im Landesjustizrat.

Bisherige Schwerpunkte: Beratungen zur Reform des Zivilgesetzbuches, des Strafgesetzbuches und des Kartellgesetzes. Gesetzgebungsberatung auch im Bereich Verfassungsrecht, Hypotheken- und Grundbuchrecht, Bankrecht (einschließlich Hypothekenbankgesetz und Wertermittlungsverordnung) sowie Bausparkassengesetz. Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen wie Expertentreffen, Seminare, deutsch-ungarische Arbeitskreise, Hospitationen in den Bereichen Verfassungsrecht, Immobilienrecht, Wettbewerbsrecht, Bankrecht, Beratungs- und Prozesskostenhilfe, Strafrecht (Bekämpfung der organisierten →

COOPERATION TO DATE

Since 1992, support has been offered in legal reforms and further training of legal practitioners within the framework of the Federal Government’s TRANSFORM programme and the European Commission’s PHARE projects (further training of judges and solicitors on European Community law). Temporary secondment of a long-term advisor to the Hungarian Ministry of Justice and to the National Judicial Council.

Foci to date: Consultations on the reform of the Civil Code, the Criminal Code and the Cartel Act. Legislation consultation has also taken place in the fields of constitutional law, the law on mortgages and on land registers, banking law (including the Mortgage Bank Act and the Value Ascertainment Ordinance) and the Building Societies Act. Basic and further training measures, such as meetings of experts, seminars, German-Hungarian working parties; internships have taken place in the fields of constitutional law, real estate law, competition law, banking law, →

Kriminalität, Markenpiraterie und Internetkriminalität) sowie Strafvollzug. Besondere Beachtung wird der Schulung von Rechtsanwendern auf dem Gebiet des Europäischen Gemeinschaftsrechts geschenkt. Aufbau von öffentlichen Schwerpunktbibliotheken. Beteiligung an der Übersetzung deutscher Rechtsliteratur in die ungarische Sprache und deren Veröffentlichung.

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKT

- Fortsetzung der Vorlesungsreihe „Deutsche Rechtsschule“ an der ELTE-Universität Budapest.
- Fortsetzung einer Vorlesungsreihe zum deutschen Zivil- und Wirtschaftsrecht an der Universität Miskolc.

Ein weiteres PHARE-Twinning-Projekt der Europäischen Kommission zur Unterstützung des Aufbaus der Richterakademie wurde der Stiftung – gemeinsam mit dem Justizrat Spaniens als Juniorpartner – zur Durchführung übertragen. Mit der auf ein Jahr angelegten Projektimplementierung wurde am 1. September 2006 begonnen. Vorgesehen sind u.a. folgende Aktivitäten:

- Erarbeitung einer Organisationsstruktur für die Richterakademie.
- Entwicklung eines Programmes für „e-learning“ und weiterer Curricula.
- Weitere didaktische und fachliche Schulung von ungarischen Trainern.
- Hospitationen und Studienreisen für Leitung, Fachbeamte und Trainer der Akademie nach Deutschland, Spanien und Luxemburg.

Darüber hinaus konnte ein weiteres, sogenanntes Twinning-Light-Projekt - ebenfalls zur Unterstützung der Richterakademie - gemeinsam mit Acojuris aus Frankreich gewonnen werden. Im Rahmen dieses auf 6 Monate angelegten Projektes sollen zur praktischen Verbesserung der internationalen rechtlichen Zusammenarbeit praxisorientierte Seminare in englischer, deutscher und französischer Sprache für ungarische Richter durchgeführt werden.

Zahlreiche weitere Veranstaltungen (vor allem: Diskussionsforen, Seminare und Workshops) – insbesondere zu europa- und wirtschaftsrechtlichen Aspekten – wurden durch und mit der auf Initiative der IRZ-Stiftung gegründeten eigenständigen Stiftung ungarischen Rechts „Budapester Forum für Europa“ durchgeführt.

AUSBLICK

Fortsetzung der erwähnten Vorlesungsreihen; Durchführung der beiden Twinning-Projekte; Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem „Budapester Forum für Europa“.

assistance under legal advice schemes and legal aid, as well as criminal law (suppression of organised crime, trade mark piracy and Internet crime) and the prison system. Particular attention is being paid to the training of legal practitioners in the field of European Community law. Specialist public libraries have been built up. Participation in the translation into Hungarian and publication of German legal reference material.

PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- *Continuation of the “German Law School” series of lectures at the ELTE University in Budapest.*
- *Continuation of a series of lectures on German civil and commercial law at the University of Miskolc.*

Another PHARE twinning project of the European Commission to support the expansion of the Judicial Academy was given to the Foundation – together with the Spanish Supreme Judicial Council as junior partner – for implementation. The project is set to last one year, and implementation commenced on 1 September 2006. The following activities are planned to take place, amongst others:

- *Drafting of an organisational structure for the Judicial Academy.*
- *Development of a program for “e-learning” and further curricula.*
- *Further training of Hungarian trainers in didactic methods and specialist areas.*
- *Internships and study trips for heads, specialist officials and trainers of the Judicial Academy to Germany, Spain and Luxembourg.*

Furthermore, it has been possible to win another, so-called twinning light project - also to support the Judicial Academy - together with Acojuris from France. In the context of this project for the practical improvement of international legal cooperation, which is set to last for six months, it has been possible to implement practice-orientated seminars in English, German and French for Hungarian judges.

Many further events (above all: discussion fora, seminars and workshops) – in particular on aspects of European and commercial law – were implemented by and with the “Budapest Forum for Europe”, an independent foundation under Hungarian law established at the initiative of the IRZ Foundation.

OUTLOOK

Continuation of the abovementioned series of lectures; implementation of the two twinning projects; intensification of cooperation with the “Budapest Forum for Europe”.





Multilateral *Multilateral*

PARTNERINSTITUTIONEN

Partner: Justizministerien, Ministerien und Ämter für Europäische Integration, Oberste Justizräte, Landesjustizräte, Generalstaatsanwaltschaften, Juristische Fakultäten, Richterverbände, Anwalts- und Notarkammern.

BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Die IRZ-Stiftung führt seit 1993 multilaterale Projekte, z.B. Symposien und Hospitationsprogramme durch. Die Symposien und Konferenzen bieten den Teilnehmern aus den Partnerstaaten

PARTNER INSTITUTIONS

Partners: Ministries of Justice, Ministries and Offices of European Integration, Supreme Judicial Councils, National Judicial Councils, Offices of the Public Prosecutor General, Law Faculties, Judges Associations, Chambers of Lawyers and Notaries.

COOPERATION TO DATE

The IRZ Foundation has been implementing multilateral projects since 1993, including symposia and internship programmes. The symposia and conferences offer participants



Konferenz zum Thema „Unabhängigkeit der Justiz in Europa“ in Dubrovnik
Conference on the topic of “Independence of justice in Europe” in Dubrovnik

die Möglichkeit, neue Entwicklungen im Bereich der Rechtsreformen aufzugreifen. Da die europäische Integration und die Beitrittsprozesse unterschiedlich verlaufen, kann durch solche multilaterale Veranstaltungen auch der Austausch zwischen den Partnerstaaten vertieft und der Adressatenkreis erweitert werden. Ferner trägt die Stiftung auf diese Weise dazu bei, dass auch Arbeitskontakte zwischen den Partnerstaaten entstehen und intensiviert werden. Dies ist vor allem für die Region Südosteuropa von Bedeutung, wo die IRZ-Stiftung seit 2002 jährlich regionale Konferenzen veranstaltet. Ein vergleichbarer Effekt, insbesondere im Hinblick auf die Schaffung von Netzwerken, tritt bei multilateralen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen ein; in diesem Zusammenhang sind insbesondere die Hospitationsprogramme zu nennen. →

from the partner states the opportunity to seize on new developments in legal reforms. Since European integration and the accession processes are at different stages, it is possible to use such multilateral events to intensify exchanges between the partner states and enlarge the group of addressees. Furthermore, the Foundation thereby helps working contacts to be created and intensified between the partner states. This is especially significant for the region of South Eastern Europe, where the IRZ Foundation has been organising regional conferences on an annual basis since 2002. A comparable effect with regard to the creation of networks occurs during multilateral basic and further training; the internship programmes in particular should be mentioned in this context. →

IM JAHR 2006 DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

- Durchführung einer multilateralen Konferenz für die Staaten Südosteuropas zum Thema „Unabhängigkeit der Justiz in Europa“ in Dubrovnik, Kroatien. Bereits zum fünften Mal fand damit in Dubrovnik ein solcher regionaler Wissens- und Erfahrungsaustausch statt, der auch einen Beitrag zur Verbesserung der Kooperation und Stabilisierung in der Region Südosteuropa bieten soll. In Vorträgen und Arbeitsgruppen wurden wesentliche Aspekte, die für eine Unabhängigkeit der Justiz in Europa von Bedeutung sind, thematisiert. Die rund 70 Tagungsteilnehmer und Referenten kamen aus 14 Ländern. Mitveranstalter war erstmals die Europäische Kommission (TAIEX).
- 7. internationale Fachtagung des Wupperversands zum Thema „Korruptionsbekämpfung, internationaler Erfahrungsaustausch und Intensivierung der Zusammenarbeit“ auf Schloss Raesfeld. Förderung der Teilnahme von 10 Staatsanwälten und Ministerialbeamten aus ost- und südosteuropäischen Ländern, die mit der Korruptionsbekämpfung befasst sind.
- In Fortsetzung der langjährig bestehenden Hospitationsprogramme der IRZ-Stiftung: Sechswöchige Hospitation für Rechtsanwälte im Bereich Zivil- und Handelsrecht in Kooperation mit der Bundesrechtsanwaltskammer und dem Deutschen Anwaltverein, ein dreiwöchiges Hospitationsprogramm für Notare in Zusammenarbeit mit der Bundesnotarkammer sowie zwei jeweils dreiwöchige Hospitationen für Zivil- und Handelsrichter sowie für Strafrichter und Staatsanwälte gemeinsam mit dem Deutschen Richterbund und den Landesjustizverwaltungen.
- Unter Federführung des Justizministeriums der Republik Österreich und in Zusammenarbeit mit den Justizministerien in Bulgarien, Italien, Slowenien und Rumänien sowie dem Europarat Durchführung des Kernmoduls im EU-CARDS-Projekt „Establishment of an independent, reliable and functioning judiciary, and the enhancing of the judicial co-operation in the Western Balkans“ in Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro und Serbien sowie im Kosovo.
- Unterstützung der International Association of Refugee Law Judges (IARLJ) bei der Errichtung und Pflege einer Rechtssprechungsdatenbank zur internationalen Asylrechtsprechung, die kostenlos zugänglich ist.

AUSBLICK

Fortsetzung der mehrwöchigen Hospitationsprogramme für Rechtsanwälte, Notare, Richter und Staatsanwälte. Durchführung einer 6. Regionalkonferenz in Dubrovnik. Mitveranstaltung der 8. internationalen Fachtagung zur Korruptionsbekämpfung auf Schloss Raesfeld. Fortführung des EU-CARDS-Projekts.



PROJECTS IMPLEMENTED IN 2006

- *Implementation of a multilateral conference for the states of South Eastern Europe on the topic of “Independence of justice in Europe” in Dubrovnik, Croatia. This is already the fifth time that such a regional exchange of knowledge and experience has taken place in Dubrovnik, and the conference is also intended to make a contribution towards improving cooperation and stabilisation in the region of South Eastern Europe. In lectures and working parties, major aspects were discussed which are significant to the independence of the judiciary in Europe. The roughly 70 conference participants and speakers came from 14 countries. Co-organiser was for the first time the European Commission (TAIEX).*
- *7th international specialist conference of the Wupper Management Association on the topic of “The fight against corruption, international exchange of experience and intensification of cooperation” at Raesfeld Castle. Promotion of the participation of ten public prosecutors and officials from ministries involved in the fight against corruption from Eastern and South Eastern European countries.*
- *In continuation of the many years of internship programmes organised by the IRZ Foundation: A six-week internship for lawyers in the field of civil and commercial law in cooperation with the Federal Chamber of Lawyers and the German Lawyers’ Association, a three-week internship programme for notaries, in cooperation with the Federal Chamber of Notaries, as well as two three-week internships for civil and commercial judges, and for criminal court judges and public prosecutors, together with the German Judges’ Association and the Land administrations of justice.*
- *Implementation of the core module of the EU-CARDS project entitled “Establishment of an independent, reliable and functioning judiciary, and the enhancing of the judicial co-operation in the Western Balkans” in Albania, Bosnia and Herzegovina, Croatia, Macedonia, Montenegro, Serbia and Kosovo, managed by the Ministry of Justice of the Republic of Austria and in cooperation with the Ministries of Justice in Bulgaria, Italy, Slovenia and Romania, as well as the Council of Europe.*
- *Support for the International Association of Refugee Law Judges (IARLJ) in establishing and maintaining a case-law database on international case-law on asylum with free-of-charge access.*

OUTLOOK

Continuation of the several-week internship programmes for lawyers, notaries, judges and public prosecutors. Implementation of a sixth regional conference in Dubrovnik. Co-organisation of the 8th International Conference of Experts on the Fight against Corruption at Raesfeld Castle. Continuation of the EU-CARDS project.

Projektliste | *Project List*

Projekt-Liste 2006

| Kurzbezeichnung/ Sachgebiet | Kurzbeschreibung | Begünstigter/Partner |
|--|--|---|
| ■ ALBANIEN | | |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Staats- und Verfassungsrecht | - Seminar zu verfassungsrechtlichen Fragen, Forschungsaufenthalt einer Mitarbeiterin des Verfassungsgerichts in Deutschland | Verfassungsgericht |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtspflege | - Seminare, Konferenzen, Hospitationen, Expertengespräche | School of Magistrates, Justizministerium |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Zivilrecht | - Gutachten, Expertengespräche zum Internationalen Privatrecht | Justizministerium |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Strafrecht und Strafrechtspflege | - Seminare, Hospitationen, Expertengespräche | Generalstaatsanwaltschaft, School of Magistrates |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Verwaltungsrecht | - Expertengespräche, Gutachten | Justizministerium, School of Magistrates |
| Langzeitberatung | - Ständiger Experte zu den vorgenannten Rechtsbereichen | Alle Projektpartner |
| EURALIUS (European Assistance Mission to the Albanian Justice System) | - Unterstützung der albanischen Regierung bei der Justizreform und Rechtsanpassung | Justizministerium |
| ■ ALGERIEN | | |
| Unité d'Appui au projet „Reforme de la Justice en Algérie“ | - Unterstützung der Justizreform in Algerien durch die Einrichtung eines Service-Büros und eines Kernteams | Justizministerium |
| ■ BELARUS | | |
| Rechtsstaatsdialog | <ul style="list-style-type: none"> - Seminare und Fachgespräche zu verschiedenen Themen: Gerichtsorganisation, Zivilprozessrecht, Richterrecht und Disziplinarrecht unter besonderer Berücksichtigung der Unabhängigkeit der Justiz - Jugendkriminalität und Jugendstraferichtbarkeit - Hypotheken- und Grundbuchrecht - Projektbüro Minsk in der Deutschen Botschaft - Forschungsaufenthalt für Absolventen der ehemaligen EHU Minsk | Diverse NGO, Zentrum für gesetzgeberische Tätigkeit, Justizministerium, Verfassungsgericht, Oberstes Gericht, Oberstes Wirtschaftsgericht, verschiedene Richter und andere Rechtsanwender |
| Rechtsstaatsdialog in den Regionen („Förderprogramm Belarus“ der Bundesregierung) | - Fachtagungen zum Investitionsrecht, zur Jugendgerichtsbarkeit u.a.m. | NGO „Law Initiative“, Juristen aus den Regionen, diverse staatliche Organisationen (s.o.) |

Projekt-Liste 2006

| Kurzbezeichnung/ Sachgebiet | Kurzbeschreibung | Begünstigter/Partner |
|--|---|---|
| ■ BOSNIEN UND HERZEGOWINA | | |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Zivilrecht | <ul style="list-style-type: none"> - Seminarreihe „Wirtschaftsrecht in der Marktwirtschaft“ - Expertengespräche - Hospitationen | Richterschaft, Rechtsanwaltschaft, Justizministerien BiH, FBIH, RS, Richterfortbildungszentren |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtspflege | - Expertengespräche, Seminare, Konferenzen, Technische Unterstützung | Justizministerien BiH, FBIH, RS Justiztrainingszentren FBIH und RS, Oberster Gerichtshof FBIH, Richterverband FBIH, Richter, Universität Sarajevo |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Strafrecht | - Expertengespräche, Seminar zum Völkerrecht | Gerichtshof von BiH |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtsangleichung an Europäisches Gemeinschaftsrecht | - Expertengespräche, Seminare, Hospitationen, Übermittlung von Literatur | Alle Projektpartner |
| Langzeitberatung | - Ständiger Experte zu den vorgenannten Rechtsbereichen | Alle Projektpartner |
| ■ BULGARIEN | | |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtspflege | <ul style="list-style-type: none"> - Studienreise für Juristen zum Thema „Internationales Privatrecht“ nach Deutschland - Seminar zum Thema „Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen, internationales Familienrecht, EU-Verordnungen Brüssel I und Brüssel II a“ - Seminar zum Thema „Organisierte Kriminalität“ - Seminar zur Mediation für Juristen - Teilnahme einer bulgarischen Juristin am Sprachkurs „Deutsch für Juristen“ des Goethe-Instituts | Justizministerium, Oberster Justizrat, Union der bulgarischen Juristen, Nationale Assoziation der Mediatoren |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtsangleichung an Europäisches Gemeinschaftsrecht | <ul style="list-style-type: none"> - Seminare zu den Grundlagen des EU-Rechts - Seminar zum Thema „Europäisierung des nationalen Strafrechts“ - Seminar zum Thema „Europäisierung des nationalen Zivilrechts“ - Seminare zum EU-Recht für nationale Trainer - Seminare zum EU Recht für Richter der Obersten Gerichte | Oberster Justizrat, Nationales Institut für Justiz |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Verwaltungsrecht | - Studienreise zum Aufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Deutschland | Oberster Justizrat, Oberstes Verwaltungsgericht |

Projekt-Liste 2006

| Kurzbezeichnung/ Sachgebiet | Kurzbeschreibung | Begünstigter/Partner |
|--|---|--|
| ■ FORTSETZUNG BULGARIEN | | |
| Twinning "Improvement of the magistrates legal status and strengthening the capacity of the Supreme Judicial Council" (BGo4/IB/JH/04) | - Verbesserung der Stellung der Magistrate und Unterstützung des Obersten Justizrats | Oberster Justizrat |
| Twinning Light „Alignment of CPC infringement investigation practice in the field of intellectual property rights with the EU best practice“ | - Anpassung der Ermittlungstätigkeit der Kommission für die Erhaltung des Wettbewerbs bei Rechtsverletzungen im Bereich „Geistiges Eigentum“ mit den EU-Standards | Kommission für die Erhaltung des Wettbewerbs |
| ■ ESTLAND | | |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Zivil-, Handels- und Wirtschaftsrecht | - Fachgespräch zum WEG - Fachgespräche zur elektronischen Registerführung | Justizministerium |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich öffentliches Recht | - Beratung zum Entwurf eines Gefahrenabwehrgesetzes - Konferenz „Aktuelle Probleme des Bau- und Planungsrechts“ | Rechtskanzler, Justizministerium |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Strafrecht und Strafrechtspflege | - Seminar, Fachgespräche und Informationsaufenthalt zum Strafvollzugsrecht | Justizministerium |
| ■ GEORGIEN | | |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Fortbildung | - Arbeitsbesuch (beim BMJ und Berliner Senat) zum Thema Struktur und Management des Justizministeriums – mit finanz. Unterstützung des BMJ - Study Visit zum System der Richterfortbildung und des Gerichtsvollzieherwesens - Arbeitsaufenthalt mit Textarbeit zur Reform des öffentlichen Dienstrechts und des Arbeitsrechts | Justizministerium u.a. |
| Kooperation im Bereich Rechtspflege und justizielle Zusammenarbeit – im Auftrag des BMJ | - Seminar zum Thema Vollstreckung ausländischer Gerichtsentscheidungen, zur europäischen justiziellen Zusammenarbeit und zu div. Haager Konventionen | Justizministerium |
| Strengthening of the Georgian Insurance State Supervision Service (GISSS) –EBRD-Projekt | - Beratungen, Fachgespräche und Trainings zu verschiedenen versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Themen in Zusammenarbeit mit GDV | GISSS |
| ■ JORDANIEN | | |
| Institutional Support to the Ministry of Justice of the Hashemite Kingdom of Jordan | - Institutionelle Stärkung des Justizministeriums in Jordanien | Justizministerium |

Projekt-Liste 2006

| Kurzbezeichnung/ Sachgebiet | Kurzbeschreibung | Begünstigter/Partner |
|---|---|--|
| <p>■ KOSOVO</p> <p>Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtspflege</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Beratung des kosovarischen Koordinationsbüros für Legal Aid - Herausgabe einer dreisprachigen Publikation mit Rechtsprechung des EuGH und deutscher Rechtsprechung | <p>Koordinationsbüro für Legal Aid, Department of Justice der UNMIK</p> |
| <p>Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Strafrechtspflege</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Hospitation kosovarischer Richter | <p>Kosovo Law Center</p> |
| <p>■ KROATIEN</p> <p>Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtspflege</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Seminare und Vortragsveranstaltungen zu folgenden Themen: Ermittlungsverfahren, Bekämpfung der Rauschgiftmittelkriminalität, Sorgerecht - Beratung des Justizministeriums zur Dauer der Verfahren in Zivilsachen sowie zum Abbau von Rückständen in Zwangsvollstreckungsverfahren - Hospitation zum Thema „Internationale Rechtshilfe in Strafsachen“ - Konferenz zum deutschen u. kroatischen Insolvenzrecht - Workshops zum Thema „Der Gerichtssprecher – praktische Anwendung“ - Deutsch-kroatisches Juristensymposium in Split - Erfahrungsaustausch zum juristisch-didaktischen Transfer - Kurse zum Fallorientierten Lernen - Kroatische Übersetzung von Teilen des BGB | <p>Justizministerium, Generalstaatsanwaltschaft, Ministerium für Gesundheit und Sozialfürsorge, Justizakademie, Universitäten Rijeka, Split, Zagreb und Osijek</p> |
| <p>Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Verwaltungsrecht</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Seminar zum Thema „Asylrecht“ - Studienreise zum Thema „Aufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Deutschland“ | <p>Oberstes Verwaltungsgericht</p> |
| <p>Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtsangleichung an Europäisches Gemeinschaftsrecht</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Konferenz zum Thema „Grenzübergreifende und regionale Zusammenarbeit“ - Konferenz „Global legal Trends“ - Seminar zum europäischen Recht - Vortragsveranstaltung zu Themen der europäischen Verfassung - Teilnahme von kroatischen Experten an einer Konferenz zum europäischen Insolvenzrecht - Updating des Webportals „Enter-Europe“ - Workshops „Zugang zum EU-Recht“ - Überlassung juristischer Literatur | <p>Universitäten Zagreb und Rijeka, Institut für internationale Beziehungen</p> |
| <p>■ LATEINAMERIKA</p> <p>EUROsociAL „Programa Regional para la Cohesión Social en América Latina“</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungsaustausch und Weiterbildungsaktivitäten zur Verbesserung der Justizverwaltung | <p>10 Partner (aus Europa und Lateinamerika)</p> |

Projekt-Liste 2006

| Kurzbezeichnung/ Sachgebiet | Kurzbeschreibung | Begünstigter/Partner |
|--|--|--|
| ■ LETTLAND | | |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtspflege | <ul style="list-style-type: none"> - Seminar für Richter zum Thema „Gesetzliche Vermutung“ - Seminar für Richter zum Arzthaftungsrecht - Seminar für Richter zum Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungsprozessrecht - Seminar für Richter zum Thema „Die Rolle des Richters im Strafprozess“ | Judicial Training Centre |
| Twinning „Dispute Resolution Systems and Provision of Training for Legal Practitioners“ (LV04/IB/JH/02) | - Beratung zur Einführung alternativer Streitbeilegungsmethoden insbesondere im Bereich des Familienrechts und Weiterbildung von Richtern und Staatsanwälten im EU-Recht | Justizministerium, Familienministerium, Oberster Gerichtshof, Verfassungsgericht, Judicial Training Centre |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Verfassungsrecht | - Internationale Konferenz zur Rolle des Verfassungsgerichts | Verfassungsgericht |
| ■ LITAUEN | | |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtspflege | - Konferenz „Recht auf gerichtlichen Rechtsschutz und praktische Aspekte seiner Durchsetzung“ | Justizministerium, Litauische Richtervereinigung, Mykolas Römeris Universität |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtsangleichung an Europäisches Gemeinschaftsrecht | <ul style="list-style-type: none"> - Praktika für zwei Studenten der Vorlesungsreihe an der Universität Vilnius zum deutschen Recht und zu europäischen Fragen - Seminare zur EMRK für Richter - Seminar für Richter zum geistigen Eigentum | Universität Vilnius, Justizministerium |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Strafrecht und Strafrechtspflege | <ul style="list-style-type: none"> - Seminare zum Thema „Staatsanwalt in Europa“ - Seminar zum Thema „Zusammenarbeit zwischen Staatsanwaltschaft und Polizei“ | Generalstaatsanwaltschaft, Staatsanwaltschaft Klaipeda |
| ■ MALTA | | |
| Twinning-Light: „Capacity Building in the Justice Sector“ | <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Aus- und Weiterbildungsprogramms für die Justiz - Beratung beim Aufbau eines EU-Normen- /Dokumentationszentrums | Justizministerium, Oberstes Gericht |
| ■ MAZEDONIEN | | |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtspflege | <ul style="list-style-type: none"> - Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der juristischen Fakultät - Unterstützung eines internationalen „Elsa“-Seminars | Institut für deutsch-mazedonische Beziehungen, Universität Skopje |

Projekt-Liste 2006

| Kurzbezeichnung/ Sachgebiet | Kurzbeschreibung | Begünstigter/Partner |
|--|---|--|
| <p>■ MOLDAU</p> <p>Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Beratungen, Fachgespräche, Arbeitsaufenthalte und Seminare zu verschiedenen verfassungsrechtlichen Themen, zum Berufsrecht der Anwälte und Notare, zur Stellung der Staatsanwaltschaft im Rechtsstaat, zum Strafvollzugsrecht, zur Gesetzgebungstechnik und zur Gesetzesfolgenabschätzung, zum Zwangsvollstreckungsrecht, zum Thema legal aid und Prozesskostenhilfe | <p>Justizministerium, Parlament, Verfassungsgericht, Oberstes Gericht, Generalstaatsanwaltschaft, Notare, Rechtsanwälte</p> |
| <p>■ POLEN</p> <p>Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtspflege</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Hospitation von Richtern in Dresden - Förderung der Gerichtspartnerschaften Marburg und Swidnica | <p>Bezirksgericht Breslau</p> |
| <p>Aus- und Weiterbildung im Bereich Wirtschaftsrecht</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Vortragsreihen zum deutschen Zivil- und Wirtschaftsrecht | <p>Universitäten Warschau, Lodz, Breslau, Posen</p> |
| <p>■ RUMÄNIEN</p> <p>Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Staats- und Verfassungsrecht</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Seminare zur Europäischen Menschenrechtskonvention - Seminar zur Gesetzgebungstechnik | <p>Justizministerium, Nationales Institut der Magistraten</p> |
| <p>Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtspflege</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Beratung bei der Reform des Zivilprozessrechts - Seminar zur Ermittlungstechniken in Fällen der organisierten Kriminalität - Hospitation für fünf rumänische Ausbilder von der Rechtspflegerschule Bukarest an der FH für Rechtspflege Schwetzingen - Seminar zum Umgang des Rechtspflegers mit dem Publikum - Seminar zum Arbeits- und Zeitmanagement für Rechtspfleger - Seminar zum Vorabentscheidungsverfahren vor dem Europäischen Gerichtshof - Informationsaufenthalt beim EuGH und bei anderen europäischen Institutionen - Seminar zur Geschäftsverteilung bei Staatsanwaltschaften - Seminar zum Europäischen Strukturfonds | <p>Nationales Institut der Magistraten, Justizministerium, Nationale Rechtspflegerschule, Hoher Rat der Magistratur, Generalstaatsanwaltschaft</p> |
| <p>Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Strafrecht und Strafrechtspflege</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Beratung zur Reform des Strafgesetzbuches - Beratung zur Reform der Strafprozessordnung - Fachgespräch zu einer Prüfungssoftware zur Aufdeckung von Hinweisen auf Korruptionstatbestände - Unterstützung der Sommerschule für Europäische Juristen zur Jugendgerichtsbarkeit in Sovata - Zwei Deutschkurse für Staatsanwälte der rumänischen Generalstaatsanwaltschaft | <p>Justizministerium, Nationales Departement für Korruptionsbekämpfung, Generalstaatsanwaltschaft</p> |

Projekt-Liste 2006

| Kurzbezeichnung/ Sachgebiet | Kurzbeschreibung | Begünstigter/Partner |
|--|--|--|
| ■ FORTSETZUNG RUMÄNIEN | | |
| Twinning-Arrangements für den Hohen Rat der Magistratur, PHARE-Twinning-Projekt der EU (RO2004/IB/JH-01) | - Unterstützung des Hohen Rates hinsichtlich seiner Verwaltungsstruktur, Disziplinargewalt, Beförderung der Richter, Umgang mit den Medien u.a. | Hoher Rat der Magistratur |
| Revision of the Romanian Criminal Procedure Code (Weltbank) | - Unterstützung der rumänischen Gesetzgebungs-kommission bei der Abfassung einer neuen StPO | Justizministerium |
| ■ RUSSISCHE FÖDERATION | | |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Verfassungsrecht | - Gutachten zum Verfassungsrecht | Verfassungsgericht |
| Cooperation "Between Constitutional Courts of European Countries and the Russian Federation" – TACIS-Twinning EU-Kommission | - Seminare und Studienreisen zu verschiedenen Fragen des Verfassungsrechts zwischen den deutschen, russischen, französischen und österreichischen Verfassungsgerichten | Verfassungsgericht |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Zivil-, Handels- und Wirtschaftsrecht | - Seminare, Vortragsveranstaltungen, Konferenzen, Hospitationen und Arbeitsbesuche zu Fragen des Zivil-, Handels- und Wirtschaftsrechts | Justizministerium, Oberstes Wirtschaftsgericht, Wirtschaftsministerium, Justizakademie |
| Programme of Legal and Judicial Cooperation between national arbitration courts of enlarged European Union and Russia – TACIS-Twinning EU-Kommission | - Intensivierung der Kooperation zwischen Obersten Gerichten der EU (insbesondere BGH) und dem russischen Wirtschaftsgericht | Oberstes Wirtschaftsgericht |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich öffentliches Recht | - Rechtliche Aspekte und Sicherheitsaspekte der Terrorismusbekämpfung - Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht | Rechtsakademie des russischen Justizministeriums |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtspflege | - Gnadenverfahren, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, Seminare, Vortragsveranstaltungen, Arbeitsbesuche - Konferenz zum Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht | Präsidialadministration, Justizministerium, Rechtsakademie des russischen Justizministeriums |
| Assistance to Arbitration Court System Russian Federation (EU) | - Weiterbildung der Richter und des Personals der Wirtschaftsgerichte in Russland | Oberstes Wirtschaftsgericht |
| ■ SERBIEN | | |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Verfassungsrecht | - Seminare und Fachgespräche zur neuen serbischen Verfassung, insbesondere im Hinblick auf die Ausgestaltung der Verfassungsbeschwerde in Serbien | Verfassungsgericht |

Projekt-Liste 2006

| Kurzbezeichnung/ Sachgebiet | Kurzbeschreibung | Begünstigter/Partner |
|---|--|--|
| ■ FORTSETZUNG SERBIEN | | |
| Weiterbildung im Bereich Zivil-, Handels- und Wirtschaftsrecht | <ul style="list-style-type: none"> - Beratungen des Gesetzesentwurfs zu staatlichen Beihilfen - Seminare zum Vollstreckungs- und Zwangsvollstreckungsrecht und zum internationalen Warenkauf | Europäisches Integrationsbüro und Fortbildungszentrum der Justiz |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtspflege | <ul style="list-style-type: none"> - Seminare, Gutachten, Expertengespräche, Studienbesuche in Deutschland: Einführung eines modernisierten Gerichtsmanagements in der serbischen Gerichtsbarkeit | Justizministerium, Oberster Gerichtshof, Richtervereinigung |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich öffentliches Recht | <ul style="list-style-type: none"> - Fortbildungsveranstaltungen zur Einrichtung einer unabhängigen Verwaltungsgerichtsbarkeit | Oberster Gerichtshof |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung in mehreren Bereichen (u. a. Rechtsangleichung an Europäisches Gemeinschaftsrecht) | <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung der Jahreskonferenz der serbischen Juristenvereinigung in Kopaonik, - Übermittlung von Literatur - Expertisen - Vorlesungen - Beratungsgespräche | Juristenvereinigung, Universität Belgrad |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Strafrecht | <ul style="list-style-type: none"> - Studienreisen und Seminare zur neuen serbischen StPO und zum Jugendstrafrecht | Gesetzgebende Arbeitsgruppen des serbischen Justizministeriums |
| Twinning „Capacity Building and Strengthening of the Ministry of Justice“ | <ul style="list-style-type: none"> - Beratung bei der Justizreform - Rechtsharmonisierung - Korruptionsbekämpfung - Schulung von Mitarbeitern des MoJ | Justizministerium |
| Strategy Implementation Secretariat | <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und praktische Unterstützung bei der Umsetzung der Justizreformstrategie | Regierung, Justizministerium |
| Policy and Legal Advice Centre Serbia (EU) | <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung eines Rechtsberatungszentrums in Belgrad zur Schaffung von EU-kompatiblen Gesetzen | Europäisches Integrationsbüro |
| ■ SLOWAKISCHE REPUBLIK | | |
| Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtsangleichung an Europäisches Gemeinschaftsrecht | <ul style="list-style-type: none"> - Internationale Konferenz zum Zusammenspiel von nationalem und internationalem Recht | Justizministerium |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Strafrecht und Strafrechtspflege | <ul style="list-style-type: none"> - Deutschkurse für Staatsanwälte | Generalstaatsanwaltschaft |
| Twinning-Light-Projekt „Training of Judges on New Civil, Commercial, Competition and Bankruptcy Legislation“ | <ul style="list-style-type: none"> - Seminare und Studienaufenthalte | Justizministerium |

Projekt-Liste 2006

| Kurzbezeichnung/ Sachgebiet | Kurzbeschreibung | Begünstigter/Partner |
|---|--|---|
| ■ SLOWENIEN | | |
| Twinning Projekt Slo4/IB/JH/06 "Reduction of Judicial Backlog" | - Verbesserung der Informationstechnologie in der Ziviljustiz, insbesondere im Bereich Vollstreckung | Oberstes Gericht |
| Sonstige rechtliche Unterstützungsmaßnahmen | - Unterstützung von Studienaufenthalten, Zurverfügungstellung von deutscher und europäischer Rechtsliteratur | Verschiedene Partner |
| ■ SYRIEN | | |
| Support to the Syrian Economic Reform | - Fachkräftepool für wirtschaftspolitische Beratungsleistungen der syrischen Regierung bei der Wirtschaftsreform | GTZ-Projekt |
| ■ TSCHECHISCHE REPUBLIK | | |
| Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtsangleichung an Europäisches Gemeinschaftsrecht | - Seminare, Hospitationen, Studienreisen | Oberstes Gericht, Verfassungsgericht |
| ■ TÜRKEI | | |
| Twinning "Improvement of Statement Taking Methods and Statement Taking Rooms in the Republic of Turkey" (TR02-JH-01) | - Analyse der gegenwärtigen Situation hinsichtlich der Vernehmungsmethoden und -räume, Entwicklung von den Bedürfnissen der Türkei entsprechenden Standards und Richtlinien auf der Basis nationaler und internationaler Gesetzgebung und Menschenrechten - Weiterbildung der Polizei | Türkisches Innenministerium, Nationale Polizei |
| ■ UKRAINE | | |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Staats- und Verfassungsrecht sowie Zusammenarbeit mit ukrainischem Verfassungsgericht | - Fachgespräche und Kolloquium mit Verfassungsgericht konnten nicht wie geplant durchgeführt werden, weil VG beschlussunfähig und nur mit 4 Richtern besetzt war - Übersetzungen von Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (in Auszügen) | Verfassungsgericht |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Zivil-, Handels- und Wirtschaftsrecht, auch Handelsregister und Grundbuchwesen | - Fachgespräche zu Fragen der Angleichung nationalen Rechts an das europäische Recht sowie zum internationalen Wirtschaftsrecht | Parlament, Justizministerium, u.a.m. |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich öffentliches Recht | - Unterstützung der Arbeitsgruppe zur Reform des Verwaltungsrechts durch Expertengespräche und Erstellung von Gutachten zum Verwaltungsrecht - Arbeitsaufenthalt mit Textarbeit | Justizministerium, Parlament, u.a.m. |

Projekt-Liste 2006

| Kurzbezeichnung/ Sachgebiet | Kurzbeschreibung | Begünstigter/Partner |
|---|--|---|
| ■ FORTSETZUNG UKRAINE | | |
| Gesetzgebungsberatung im Bereich Gerichtsverfassungs- und Prozessrecht/Rechtspflege, Richterfortbildung | <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsaufenthalte zur Angleichung der ukrainischen Zivilprozess- und Verwaltungsprozessgesetze sowie zur Einführung von Rechtsmittelbeschränkungen - Unterstützung bei der Erstellung von Prozessformularen | Parlament, Oberstes Gericht, Justizministerium, Rule of Law – Kommission beim Präsidenten |
| Fortbildungsmaßnahmen für junge Juristen | <ul style="list-style-type: none"> - Begleitstudium Deutsches Recht an der Staatlichen Universität des Innern in Dnjepropetrowsk - Forschungsaufenthalt der besten Absolventin an der Universität Regensburg | Staatliche Universität des Innern in Dnjepropetrowsk |
| Unterstützung der Verwaltungsgerichtsbarkeit (AA) | <ul style="list-style-type: none"> - Konferenz zur Funktion der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Kiew - Richterfortbildungen in den Regionen - Hospitation ukrainischer Richter bei deutschen Verwaltungsgerichten - Fachgespräche u.a. zum Staatshaftungsrecht, zum Verwaltungsverfahrensrecht, zur elektronischen Justiz | Oberstes Gericht, Oberstes Verwaltungsgericht, Verwaltungsrichter aus den Regionen |
| Antimonopol Committee (EU) | <ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Umsetzung von Gesetzen für das ukrainische Kartellamt | Kartellamt |
| ■ UNGARN | | |
| Aus- und Weiterbildung im Bereich Zivil-, Handels- und Wirtschaftsrecht | <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen zum deutschen Zivil- und Wirtschaftsrecht | Universität Miskolc, Universität ELTE, Budapest |
| „Budapester Forum für Europa“ | <ul style="list-style-type: none"> - Seminare und Workshops für Rechtsanwender aus Justiz, Verwaltung und Wirtschaft zu zivil-, wirtschafts- und europarechtlichen Themen - Einrichtung einer Präsenz-Bibliothek zum deutschen Recht - Round-Table-Gespräche und Diskussionsforen mit prominenten Persönlichkeiten zu aktuellen rechtlichen und wirtschaftlichen Themen | Justiz, Verwaltung und Wirtschaft in Ungarn |
| Sonstige rechtliche Unterstützungsmaßnahmen | <ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung bzw. Ergänzung von juristischen Fachbibliotheken mit deutscher Rechtsliteratur | Justizministerium, Oberstes Gericht, Schiedsgericht, Landesjustizrat, Eötvös-Lorand Universität in Budapest |
| Twinning „Establishment of sustainable training facility for the Hungarian judiciary based on the School of Judges“ (HU05/IB/JH-01) | <ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Ausbildungsmaßnahmen, insbesondere Entwicklung eines E-learning-Konzeptes | Richterakademie |

Projekt-Liste 2006

| Kurzbezeichnung/ Sachgebiet | Kurzbeschreibung | Begünstigter/Partner |
|---|--|--|
| ■ FORTSETZUNG UNGARN | | |
| Twinning-Light „Further strengthening the communication capacity of Hungarian-Judges“ (HUo4/IB/JH-09T) | - Seminare und Workshops – in englischer, deutscher und französischer Sprache – zur internationalen rechtlichen Zusammenarbeit | Richterakademie |
| ■ WEST- BALKANSTAATEN | | |
| CARDS-Projekt: Establishment of an independent, reliable and functioning judiciary, and the enhancing of the judicial cooperation in the Western Balkans (EU) | - Unterstützung bei der Einrichtung eines unabhängigen Justizsystems | Justizministerien |
| ■ MULTILATERALE MASSNAHMEN MOE / SOE / NUS | | |
| Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtspflege | - Konferenz zum Thema „Unabhängigkeit der Justiz in Europa“ | Justizministerien, Generalstaatsanwaltschaften, Gerichte, Justizakademien, Richterverbände und –akademien, Rechtsanwaltskammern, Universitäten, Magistratenschulen |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtspflege | - Dreiwöchige Hospitationsprogramme für Richter, Staatsanwälte und Notare aus Staaten in MOE/SOE/NU - Sechswöchige Hospitation für Rechtsanwälte im Bereich Zivil- und Handelsrecht | Justizministerien, Notarkammern, Generalstaatsanwaltschaften, Richterfortbildungsinstitutionen |
| Gesetzgebungsberatung sowie Aus- und Weiterbildung im Bereich Rechtspflege | - 7. Fachtagung zur Korruptionsbekämpfung auf Schloss Raesfeld | Juristen aus mehreren Partnerstaaten |
| ■ SONSTIGE LÄNDER | | |
| Zusammenarbeit mit der Palästinensischen Autonomiebehörde | - Entsendung von deutschen Experten zur Verstärkung der Arbeit der Task Force „Reform/Arbeitsgruppe Verwaltungsreform“ | Palästinensische Autonomiebehörde |
| JLS Framework Contract Evaluation | - Evaluierung von EU-Programmen in den Mitgliedsstaaten | |

Das Vereinsjahr 2006

Kuratorium

SITZUNGEN DES KURATORIUMS IM GESCHÄFTSJAHR 2006

31. SITZUNG AM 8. MAI 2006

- Entscheidung über zwei Anträge auf fördernde Mitgliedschaft im Verein
- Bericht des Geschäftsführers über die laufende Projektarbeit in den Partnerländern und über geplante Aktivitäten im Rahmen von Projektförderungen aus Mitteln der Bundesregierung sowie Europäischer Institutionen
- Zustimmende Kenntnisnahme Entwurf Wirtschaftsplan 2007

32. SITZUNG AM 20. NOVEMBER 2006

- Turnusmäßige Neubenennung von drei Kuratoriumsmitgliedern durch die Konferenz der Justizminister der Länder
- Turnusmäßige Neuwahlen zum Vorstand des Kuratoriums
- Feststellung Jahresabschluss Geschäftsjahr 2005
- Billigung Jahresbericht 2005 des Vereinsvorstands
- Empfehlung der Entlastung des Vereinsvorstands an die Mitgliederversammlung
- Beschlussfassung Wirtschaftsplan 2007

Veränderungen in der Besetzung des Kuratoriums

Die Konferenz der Justizminister der Länder hat gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 5 der Satzung folgende drei neuen Kuratoriumsmitglieder benannt:

- Herr Staatssekretär Christoph Flügge, Senatsverwaltung für Justiz Berlin
- Herr Staatssekretär Dr. Jürgen Oehlerking, Niedersächsisches Justizministerium
- Herr Staatssekretär Paul Jan Söffing, Justizministerium Nordrhein-Westfalen

Ausgeschieden aus dem Kuratorium sind:

- Herr Staatssekretär Dr. Rainer Litten, Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern
- Herr Senator Carsten-Ludwig Lüdemann, Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
- Herr Staatssekretär Paul Uwe Söker, Ministerium der Justiz des Landes Sachsen-Anhalt

Das Auswärtige Amt hat gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 8 der Satzung folgendes neue Kuratoriumsmitglied benannt:

- Frau Ministerialdirigentin Dr. Susanne Wasum-Rainer

The Association in 2006

Board of Trustees

MEETINGS OF THE BOARD OF TRUSTEES IN THE 2006 BUSINESS YEAR

31ST MEETING ON 8 MAY 2006

- Decision on two applications for subscribing membership of the Association
- Report of the Director regarding ongoing project work in the partner countries and on planned activities within the framework of project promotion, using funds provided by the Federal Government and European Institutions
- Draft 2007 Economic Plan considered and accepted

32ND MEETING ON 20 NOVEMBER 2006

- Rotational nomination of three new members of the Board of Trustees by the Conference of Ministers of Justice of the Länder
- Rotational new elections to the Board of Trustees
- Establishment of the Annual Financial Statements for the 2005 business year
- Acceptance of the 2005 Annual Report from the Board of the Association
- Recommendation to the General Meeting to formally approve the actions of the Association's Board
- Resolution on the 2007 Economic Plan

Changes in the composition of the Board of Trustees

The Conference of Ministers of Justice of the Länder has nominated the following three new members of the Board of Trustees in accordance with section 27 subsection 1 No. 5 of the Statutes:

- State Secretary Christoph Flügge, Senate Administration of Justice Berlin
- State Secretary Dr. Jürgen Oehlerking, Lower Saxony Ministry of Justice
- State Secretary Paul Jan Söffing, North-Rhine/Westphalia Ministry of Justice

The following have left the Board of Trustees:

- State Secretary Dr. Rainer Litten, Mecklenburg-Western Pomerania Ministry of Justice
- Senator Carsten-Ludwig Lüdemann, Justice Authority of the Free Hanseatic City of Hamburg
- State Secretary Paul Uwe Söker, Ministry of Justice of the Land Saxony-Anhalt

The Federal Foreign office has nominated the following new member of the Board of Trustees in accordance with section 27 subsection 1 No. 8 of the Statutes:

- Ministerialdirigentin Dr. Susanne Wasum-Rainer

Das Vereinsjahr 2006

Fortsetzung Kuratorium

Ausgeschieden aus dem Kuratorium ist:

- Herr Ministerialdirigent Dr. Christoph Müller

Die Neuwahl des Vorsitzenden des Kuratoriums gemäß § 28 Abs. 1 der Satzung hat eine Änderung erbracht. Neuer Vorsitzender ist:

- Herr Dr. Jörg Freiherr Frank von Fürstenwerth, Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

Mitgliederversammlung

ORDENTLICHE SITZUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

14. ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 20. NOVEMBER 2006

- … Entgegennahme des Jahresabschlusses und des Jahresberichts des Vereinsvorstands für das Geschäftsjahr 2005
- … Beschlussfassung über die Entlastung des Vereinsvorstands
- … Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2006
- … Bericht des Geschäftsführers für das laufende Geschäftsjahr 2006

Veränderungen im Bestand der Mitglieder

- … Mitgliederzugänge:
 - Parlamentarischer Staatssekretär Alfred Hartenbach, Berlin
 - Dr. Fouad Khalil, Hannoverals fördernde Mitglieder.

DRITTMITTEL UND SPENDEN

Hoher Anteil an Förderungs- und Kostenbeiträgen Dritter, im Wesentlichen aus Mitteln der Programme AGIS, PHARE, CARDS und TACIS der Europäischen Kommission sowie

- … der Bundesrechtsanwaltskammer, auch aus Mitteln der Hans Soldan Stiftung
- … des DeutschenAnwaltVereins
- … des Vereins der Freunde und Förderer der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V.

The Association in 2006

Board of Trustees Continuation

The following has left the Board of Trustees:

- Ministerialdirigent Dr. Christoph Müller

The re-election of the Chair of the Board of Trustees in accordance with section 28 subsection 1 of the Statutes has led to a change. The new Chairman is:

- Dr. Jörg Freiherr Frank von Fürstenwerth, CEO of the German Insurance Association (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.)

General Meeting

ORDINARY GENERAL MEETING

14 ORDINARY GENERAL MEETING ON 20 NOVEMBER 2006

- … Acceptance of the Annual Financial Statements and the Annual Report of the Association's Board for the 2005 business year
- … Resolution to formally approve the actions of the Association's Board
- … Election of the auditor for the 2006 business year
- … Report of the Director for the current 2006 business year

Changes in the composition of the Members

- … New members:
 - Parliamentary State Secretary Alfred Hartenbach, Berlin
 - Dr. Fouad Khalil, Hanoveras subscribing members.

THIRD-PARTY FUNDS AND DONATIONS

Considerable share of promotion and cost contributions made by third parties, largely from funds provided by the European Commission's AGIS, PHARE, CARDS and TACIS programmes, and

- … from the Federal Chamber of Lawyers, including from funds of the Hans Soldan Foundation
- … from the German Lawyers' Association
- … from the Association of the Friends and Supporters of the German Foundation for International Legal Cooperation